

Avifaunistische Arbeitsgemeinschaft Soltau-Fallingbostenl

Vogelkundlicher Jahresbericht 2022

Hitzerekorde und historische Trockenheit



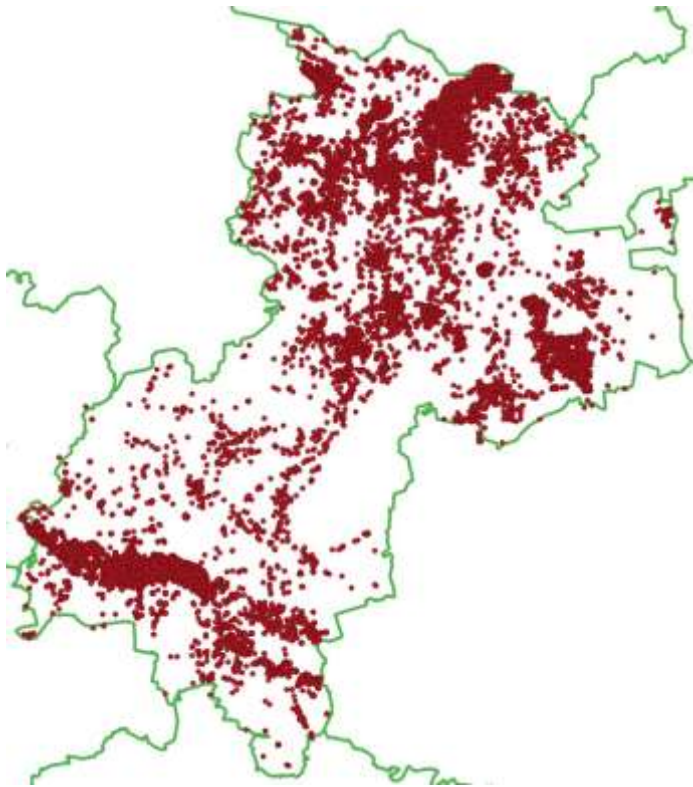
Abb. 1 „Augen auf beim Autokauf!“ Austernfischer beim Autohaus Hoyer / Soltau (Juni 2022) © F. Braun

(Soltau 2023)

bearbeitet von

**Thorsten Hellberg
Frank-Ulrich Schmidt
Nils Molzahn
Florian Braun
Rainer Grimm**

Einleitung



Bisher hatten wir die Hotspots der Beobachtungen im Heidekreis nur kurz benannt.

In Abb. 2 wird die räumliche Verteilung der für 2022 gemeldeten Datensätze aus *ornitho.de* visualisiert.

Deutlich zeigen sich die bekannten Schwerpunkträume, aus denen sowohl die zufälligen Meldungen wie auch die durch Kartierungen erbrachten Beobachtungen stammen:

- Allertal (S+SW)
- NSG Lüneburger Heide (N)
- Geest (NW)

Abb. 2 Räumliche Verteilung der 2022 gemeldeten *ornitho*-Datensätze im Heidekreis

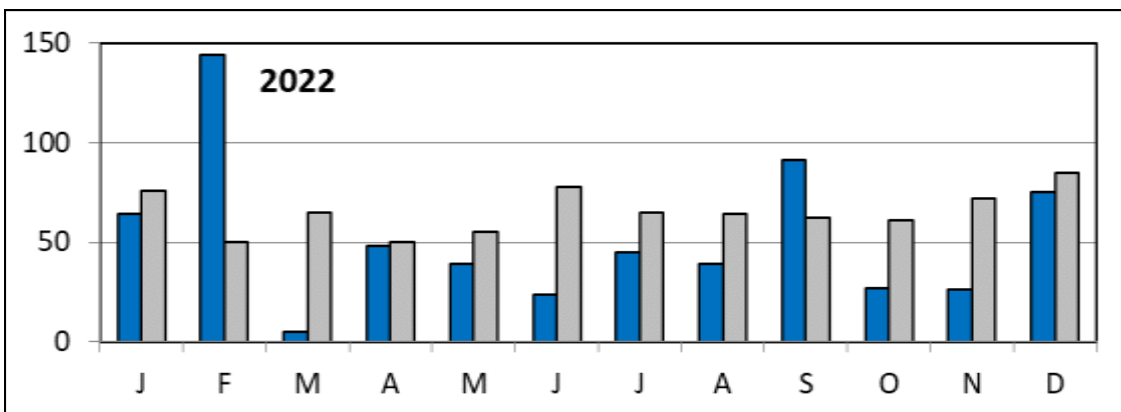
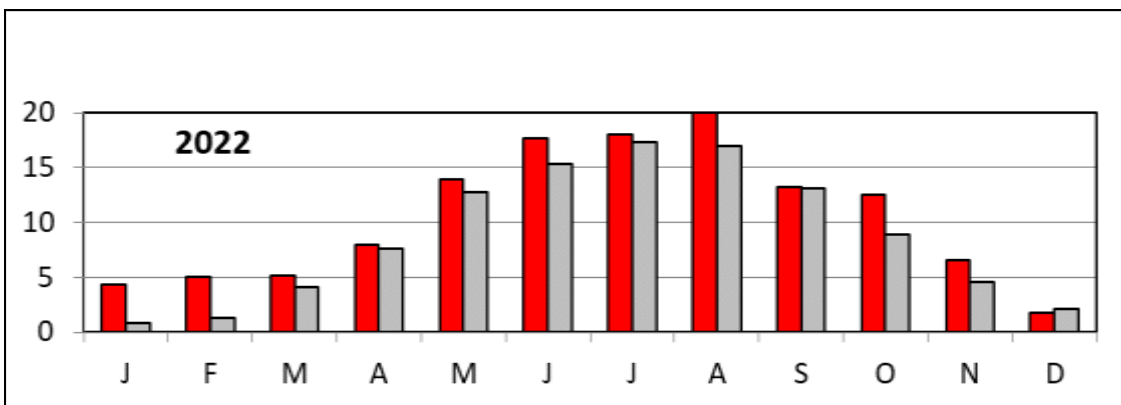
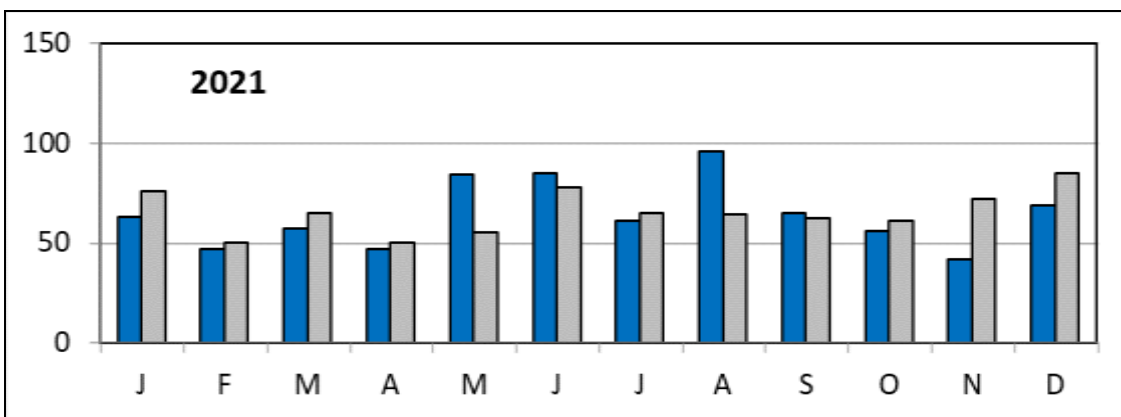
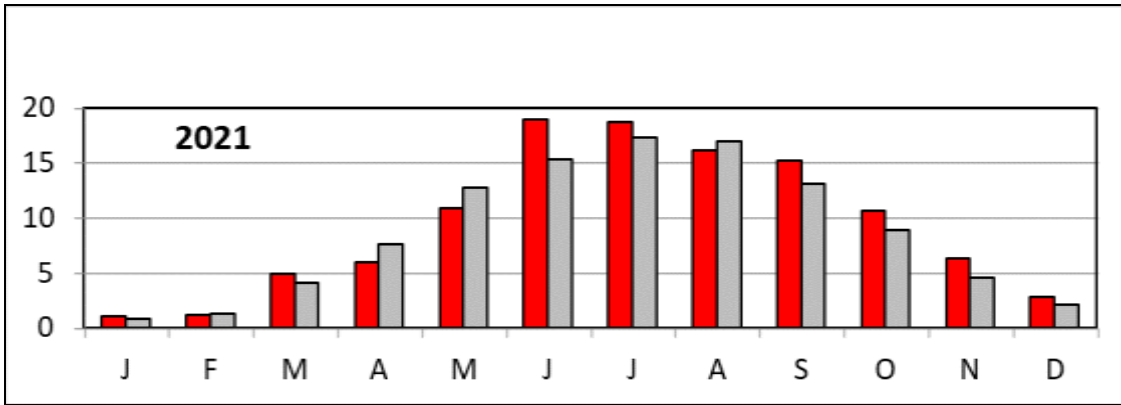
Verantwortlich für diesen Jahresbericht zeichnen:

- Florian Braun, Tiegen 2, D-29614 Soltau
- Rainer Grimm, Lohengaustraße 3, D-29614 Soltau
- Thorsten Hellberg, Immenhof 32, D-22087 Hamburg
- Nils Molzahn, Relohweg 3, D-29649 Wietzendorf
- Frank-Ulrich Schmidt, Zum Ahlftener Flatt 42, D-29614 Soltau
- Björn Waschkowski, Hilperdinger Weg 49a, D-29664 Walsrode

Witterung und Klima

Der schneefreie Winter (außer an zwei Tagen im Januar) begann mit häufigen Hochdruckwetterlagen und geringen Niederschlägen. Vollkommen gegensätzlich zeigte sich der Februar: überwiegende Westwindlagen führten zu einer raschen Abfolge von Tiefdruckgebieten mit ergiebigen Niederschlägen (121 mm), die jedoch nicht ausreichten, um auch die tieferen Bodenschichten nachhaltig zu durchfeuchten. Dennoch gab es in der Folge von drei Sturmtiefs (Ylenia, Zeynep, Antonia) im Februar Hochwasser für eine Woche. Ab März folgten (z.T. extrem) trockene und sonnenreich-warme Monate mit (z.T. extrem) niedrigen Niederschlagsmengen. Diese Dürre führte im Frühsommer in den Wäldern zu Trockenstress, der sich im Spätsommer weiter verstärkte. Punktuelle (Stark-) Regenereignisse konnten die extreme Trockenheit nicht abmildern; der Grundwasserspiegel sank auf breiter Front und aufgrund von Hitzeschäden setzte der Laubfall früh ein. Der Allerpegel bei Rethem lag im Spätsommer mit 8 cm auf dem tiefsten Stand seit 1951. Auch die letzten Monate im Jahr waren insgesamt zu warm und zu niederschlagsarm. In der ersten Dezemberhälfte kam es noch zu einer kalten, aber insgesamt schneearmen Periode.

Klimawerte von Soltau für die Jahre 2021 und 2022 (Quelle: DWD)
 [grau = 30jähriges Mittel 1981-2010 | rot = Temperatur (°C), blau = Niederschlag (mm)]



Im Jahr 2022 haben **338** Melderinnen und Melder bei **ornitho.de** ihre Beobachtungen den Heidekreis betreffend eingegeben (insgesamt **33.964** Datensätze) – vielen herzlichen Dank dafür.

Tab. 1 Entwicklung der ornitho.de-Nutzung im Heidekreis (2015-2022)

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Datensätze	17.354	15.771	18.136	19.508	23.671	28.883	27.702	33.964
Melderinnen/Melder	176	183	208	223	253	213	317	338

Örni Akaret, Ari Alba, Anne Albrecht, Peter Ambrosi, Johannes Amshoff, Ulrich Apffelstädt-Küsel, Friedemann Arndt, Vivien Auerswald, Norbert Bahr, Lars Baier, Andreas Barkow, Béla Bartsch, Anika Bauck, Ulrich Beeck, Kathrin Beelte, Thomas Beger, Hendrik Behrens, Holger Bekel-Kastrup, Hendrik Bente, Jürgen Berg, Holger Besuch, Lou Bertalan, Josefine Bethke, Niels Biewer, Giovanna Birnbaum, Arne Bischoff, Frank Bludau, Dr. Volker Blüml, Doris Blume-Winkler, Kolja Bodendieck, Tilmann Böckenförde, Manfred Bögershausen, Heike Böhm-Dietrichs, Stephan Börnecke, Anika Börries, Manfred Bohlen, Marieluise Bongards, Rahel + Sharamon Borgmann, Barbara Boysen, Martin Brandt, Florian Braun, Heiko + Simon Brockmeyer, Carsten Broocks, Jonas Brüggeshemke, Familie Buchwald, Bastian Bunke, Lars Burmester, Manuel Butikofer, Emanuele Caprara, Monica Carabella, Beerli Christian, Philip Christophersen, Kerstin Conrad, Noémie Delaloye, Axel Didion, Walter Diederich, Heiner Dierken, Dr. Volker Dierschke, Johann Dietrichs, Marlies Dittberner, Tobias Dombrowski, Klaus Dornieden, Bernd + Gesa Drahl, Ingo Drews, Pierre Durllet, Ross Duthie, Thomas Dziadek, Gabriele + Wolfgang Dziergwa, René Ebert, Bernd Eggert, Peter + Thomas + Adrian Eichler, Werner + Irene Eikhorst, Maren Elscher, Konrad Enderlein, Elke-Christine Ettrich, Veit Exner, Leonie Falke, Dorian Faust, Matthias Feldhoff, Oliver Focks, Josef Folger, Schröder Frank, Michael Frede, Jens Fritzsich, Kay Fuhrmann, Natascha Gaedecke, Susanne Gatzow, Christoph Geissler, Malte Georg, Reinhard Gerken, Markus Giercke, Sven Gippner, Wiebke Goedelt, Jürgen Werner Göhring, Albrecht Gorthner, Theo Gottschalch, Martin Gottschling, Anne Graser, Lucie Grewe, Johann Griem, Lukas Griem, Regina + Rainer Grimm, Stephan Gröhn, Christoph Grüneberg, Knut Grünitz, Jörg Grützmann, Clara Guckenbiehl, Egbert Günther, Frieder Günther, Annette Hagemann, Tobias Hahn, Hauke Hansen, Oke Hansen, Michel Harre, Andreas Haskamp, Robin-Finn Hau, Mika Hecker, Siegfried Heer, Thorsten Hellberg, Matthias Herold, Lorenz Hillen, Stefan Hillmer, Heiko Hörster, Sascha Hoffmann, Tjark Hoppe, Markus Hubatsch, Markus Jacobs, Axel Jahn, Anne Jandes, Lucas Janssen, Emil Jantke, Rolf Jantz, Sabine Jortzik, Jan Juffa, Peter Jung, Stefanie Kaatz, Matthias Kahrs, Patrick Kalff, Mirko Kandolf, Thiemo Karwinkel, Sebastian Keller, Hans-Albert Kerl, Simon Kiesé, Lars Klein, Heijo Knecht, Heiko Knitter, Uwe Knust, Michael Köppe, Katharina Kofler, Hermann Kohler, Karsten Kohls, Norbert Kohls, Werner Komischke, Bernhard Kondziella, Wiebke Konrad, Sven Kransel, Sabine Kringel, Dr. Helmut Kruckenberg, Stefan Krüger, Katja Kühn, Ronald Kulb, Sabine Latta, Matthias Lehmann, Nikolas Lengacher, Jesse Letter, Ulrich Lindinger, Katharina Lohrie, Mario Ludwig, Anna-Lena Lutz, Sebastian Lutz, Claudia Mählmann, Niklas Mattern, Tanja Matthies, Marco Meeuwse, Moritz Meinken, Bastian Meise, Finn Mengershausen-Von Bursy, Helma Mensing, Edgar Mertens, Christian Meyer, Klaus-Peter Micheli, Harald Mix, Matthias Möhle, Nils Molzahn, Karl Moll, Frank Müller, Matthias Müller, Ute Müller, Heinke Mulow, Matthias Mundt, Stephan Nachreiner, Siegbert Nack, Till Neuhaus, Uwe Nielitz, Nicolas Nierling, Wim Nieuwenhuijs, Joachim Noparli, Mike Norden, Torsten Nummsen, Hanna + Joerg Oberkamp, Daniel Oertzen-Hagemann, Matthias Oehler, Silke + Jonathan Oeser, Dr. Antje Oldenburg, Hermann Oldenburg, Fabian + Tanja Olschewski, Max Opitz, Dorothea Ott, Moritz Otten, Martin Pape, Hans-Jürgen Pelny, Deborah Petters, Karsten Pfaff, Colin Pielsticker, Dr. Dieter Plöthner, Falk Pollähne, Hinrich Postels, Mark Preisegger, Karin Puppe, Rico Queck, Silke Rasch, Stefan Rathgeber, Ulrike Raulfs, Katharina + Rolf Reber, Thomas + Marvin Reger, Benjamin Reiff, Mathias Reimann, Bernd Reinisch, Patricia Reister, Jan Richert, Frank Rieken, Janine Riesener, Lutz Ritzel, Christian Rixen, Armin Roder, Uwe Röhrs, Moritz Rötgen, Torsten Rohde, Johanna Romberg, Jens Rosanowski, Franco Roscelli, Frederik Rothe, Malte Rüger, Sören Rust, Dietmar Sängler, Petra Sängler, Markus Schall, Ernst Schaumann, Karl-Heinz Schepka, Inge Scherber, Thomas Scheuer, Stefan Schießl, Konrad Schleicher, Frank-Ulrich Schmidt, Katharina Schmidtman, Mathias Schneider, Andreas Scholz, Fabian Schrauth, Uta Schreiner, Natascha Schütze, Niklas Schulte, Eike Schulze, Christian Schumann, Robert Schumann, Guido Seemann, Gunnar Siedenschnur, Noah Sielk, Reinhard Simon, David Singer, Lars Specht, Thomas Stadlander, Claudia Stahl, Katharina Stefanski, Peter Steffen, Werner Steffen, Stéphane Stein, Phillip Steiner, Joachim Steinmetz, Christian Stepf, Martin Sprötge, Jan Streese-Kleeberg, Dominic Stuhl, Peter Südbek, Silke Sufryd, Klaus Tauchert, Laurin Temme, Marcel Ten-haef, Andreas Thiel, Klaus Thiele, Jörn Thiemann, Frank Thieß, Felicitas Timme, Marc Török, Dirk Traber, Marinus Van Der Ende, Claudia Von Valtier, Miguel Vences, Manfred Völker, Thomas Wagner, Dominik Walz, Björn Waschkowski, Achim Weber, Wolfgang Welle, Christof Wenda, Wilfried Wernicke, Krzysztof Wesolowski, W. Wesslowski, Dirk Wichern, Norbert Wiehe, Christian Wild, Fritz Wilkening, Torben Willers, Michel Winter, Stefan Wolff, Stefan Wormanns, Tom Wulf, Fynn Zade, Ralf Zech, Julia Zenner, Michael Ziara, Barbara Zimmermeyer, Alexander Zörner, Thomas Züchner, Heiko Zuppke.

Das Vogeljahr in Kürze

Die Vogelgrippe H5N1 hat im Jahre 2022 erstmals in nennenswerter Größenordnung Einzug in die Brutvogelkolonien heimischer Vögel gehalten. Zuvor war sie eher ein trauriges Ereignis in winterlichen Rastvogelbeständen. Auch wenn Brutvogelgemeinschaften des Heidekreises noch nicht von dem Virus erreicht wurden, erwächst in ihm ein neuer bestandslimitierender Faktor für die Vogelwelt insgesamt. Ein weiterer ist die Klimaerwärmung und selbstredend ist das vergangene Jahr abermals zu warm gewesen.

An Neujahr begann das Vogeljahr spektakulär mit einer Zwerggans an der Unteraller. Ein dortiges, geringes Hochwasser erfreute im Februar mit einer für frühere Verhältnisse kleinen Entenschar die Vogelbeobachter - aber immerhin. Dafür konnte Ende März ausgiebiger Nachtzug von Pfeifenten festgestellt werden, auch Spießenten waren darunter zu hören und sogar Rufe der Trauerente. Vom Nachtzug dieser Art lagen bisher keine Nachweise aus dem Heidekreis vor. Eine ziehende Rohrdommel wurde auch verhört.

Landesweit organisierte Kartierungen ergaben bei uns für den Drosselrohrsänger 6 Reviere, beim Rohrschwirl waren es 2 Reviere. Die Entwicklung beim Drosselrohrsänger ist erfreulich. Diesen Eindruck vermitteln auch die steigenden Zahlen beim Blaukehlchen. Im Rahmen der Kartierungen an der Aller wurden überraschender Weise auch Schilfrohrsänger nachgewiesen und es gab mit 4 Sperbergrasmücken und einer "versehentlich" fotografierten Alpenbraunelle weitere Überraschungen. Inwiefern die steigenden Grauummer-Nachweise Hoffnung auf eine Rückkehr dieser Art machen, bleibt abzuwarten.

Bei den Planzugbeobachtungen in Wolterdingen konnten erstmals Kiebitzregenpfeifer nachgewiesen werden, vielleicht ein Resultat des guten Bruterfolges arktischer Limikolen. Im Herbst war zudem ein Einflug zahlreicher Kiefernkreuzschnäbel feststellbar. Einige Individuen etablierten dabei Winterreviere.

Abkürzungen

ad	Altvogel / Altvögel	nahr	Nahrung suchend
balz	balzend	P	Paar(e)
BP	Brutpaar(e)	pull	Küken; frisch geschlüpfter Vogel
BZF	Brutzeitfeststellung(en)	PZB	Planzugbeobachtung
dj	diesjährig	RP	Revierpaar(e)
dz	durchziehend	rast	rastend
Fml	Familie(n)	ruf	rufend
Ind	Individuum / Individuen	sing	singend
juv	juvenilis; Jugendkleid	TrÜbPl	Truppenübungsplatz
K1	1. Kalenderjahr, usw.	übf	überfliegend (nicht ziehend)
k.A.	keine Angabe(n)	vj	vorjährig
kreis	kreisend	W	Weibchen
M	Männchen	wf	weibchenfarben
nachrichtl.	nachrichtlich	WVZ	Wasservogelzählung

Birkhuhn *Lyrurus tetrix*

Die Beobachtungen stammen zum überwiegenden Teil aus dem NSG Lüneburger Heide, teilweise auch von den Truppenübungsplätzen Munster-S und Bergen.

Der Bestand im NSG Lüneburger Heide wird für 2022 mit **23 M / 16 W** angegeben, eine leicht positive Entwicklung gegenüber dem letzten Jahr (S. Borgmann; vgl. [Borgmann, S. \(2022b\)](#)).

Rebhuhn *Perdix perdix*

Höchstzahlen (≥ 15): 08.01. 15 Ind Hörem/Gilten (L. Baier), 08.08. 15 Ind und 19.08. 20 Ind Giltener Wiesen (M. Möhle), 20.11. 30 Ind (2 Ketten) Altenwahlen (A. Hagemann).

Mit Ausnahme vom 08.01. (s.o) von Januar bis Juli ausschließlich Beobachtungen von 1 bzw. 2 Ind (Paar);

(a) im Allertal: Große Hodenhagener Marsch, Ahldener Schlenke, Ahe/Ahlden, Ahlden-N, Häuslinger Marsch, Frankenfeld-O, Böhme-S, Grindau, Eilter Marsch, Hedern, Altenwahlen, Giltener Wiesen, Allerbrücke Hodenhagen,

(b) auf der Geest: Voigten, Borstel/Bispingen, Gewerbegebiet Gaußscher Bogen/Bispingen, Kiesgrube Grauen, Platenkamp-N, Osterwede, Hützel-S, Düshorn-SO, Hahnenberg/Lünzern, Hemsen, Ilhorn sowie an verschiedenen Stellen im NSG Lüneburger Heide.

Wachtel *Coturnix coturnix*

Von den 104 Meldungen stammen 37 aus dem Allertal und 65 von der Geest.

Erstbeobachtungen: 30.04. 1 M sing Böhmemündung (T. Eichler), 01.05. 1 M sing Böhmemündung (T. Hellberg).

Letztbeobachtung: 10.08. 5 dj Ind Behringen-O (C. Brooks).

Habitat: Notiert wurden sing M 2 X in Brache sowie je 1 X in Mais, Gerste und Weizen.

Jagdfasan *Phasianus colchicus*

Bis auf sechs Ausnahmen bei Dittmern-S (H. Hellberg), Heidetaler Heide/NSG Lüneburger Heide (L. Klein), Wulfsberg – Tütsberg (A. Bischoff), Fahrenberg/Bad Fallingbostel (T. Hellberg), Südpark/Schneverdingen (M. Reger) und Tewel-S (U. Röhrs) stammen die übrigen 92 Meldungen aus dem Allertal.

Höchstzahl: 09.08. 1 W + 7 dj Ind Eilter Marsch (T. Eichler).

Dunkelbäuchige Ringelgans *Branta b. bernicla*

13.11. 1 Ind (PZB) Moorah/Wolterdingen (R. Grimm, T. Hellberg) in einem Trupp dz Saatgänse.

Rothalsgans *Branta ruficollis*

15.-25.12. 1 Ind Frankenfeld – Bosse (B. Waschkowski, T. Eichler). Der Vogel zeigte einen weißen Kunststoffring am rechten Bein.

Kanadagans *Branta canadensis*

Bruten: Die Kanadagans nimmt seit ihrer Ansiedlung stark zu. 2012: 47-51 RP ([SCHMIDT et al. 2014](#)), 2016: 117-118 RP ([GRIMM et al. 2017](#)), 2020: >180 RP ([SCHMIDT et al. 2021](#)). Wahrscheinlich ist sie inzwischen als Brutvogel die häufigste Gans im Landkreis. Im Berichtsjahr wurde keine neue flächendeckende Erfassung durchgeführt. Es gelangen Beobachtungen von 35 BP mit insgesamt 162 Jungvögeln (vgl. [SCHMIDT et al. 2021](#)).

Besonderheit: In Bassel ist ein Jungvogel hinsichtlich Wachstum und Gefiederentwicklung zurückgeblieben. Er weist zudem beidseitig *Kippflügel* auf (R. Grimm). Dies ist ein Hinweis auf zu proteinreiche Nahrung während der Aufzucht (vgl. [KRUCKENBERG et al. 2022](#)).

Anlässlich der Sommerganzzählung am 16./17.07. wurden 258 Kanadagänse erfasst. Die größten Ansammlungen wurden im Serengeti-Park/Hodenhagen (56 Ind, R. Riesener) und im HeidePark/Soltau (30 Ind, S. Schießl) festgestellt. Das Ergebnis dieser Zählung liegt deutlich unter der Größe des Brutbestandes und der Jungvögel. Auch wenn man davon ausgehen muss, dass die Zählung nicht vollständig sein kann, deutet das auf einen Abzug eines Teiles der Population zur Mauser hin.

Höchstzahlen (≥ 200): 16.01. 207 Ind (WVZ) Frankenfeld – Eilte (B. Waschkowski), 19.01. ca. 300 Ind Eilter Mühle (N. Bahr), 22.01. 200 Ind Bosser Kurve + 35 Ind Eilter See sowie 12.02. 205 Ind (WVZ) Frankenfeld – Eilte + 31 Ind (WVZ) Rethem – Frankenfeld (B. Waschkowski), 17.09. ca. 200 Ind Buchholz (B. Waschkowski), 03.12. mind. 210 Ind Bosse-SO (B. Waschkowski), 17.12. ca. 380 Ind (WVZ) Frankenfeld – Eilte (B. Waschkowski) + 35 Ind Stillenhöfener Marsch (R. Gerken).

Weißwangengans *Branta leucopsis*

01.01. 4 Ind Nordkanal/Ostenholzer Moor (P. Eichler, K. Tauchert), 06.-22.01. 1-2 Ind Kleientnahme Hedern (B. Waschkowski, N. Bahr), 17.-19.01. 2 Ind Bosser Kurve und Eilter Mühle (N. Bahr), 22.01. 1 Ind Stillenhöfener Marsch (N. Kohls), 23.01. 1 Ind Eickeloher Bruch (B. Waschkowski), 30.01.-22.02. 24 Ind südlich Groß Häuslingen (B. Waschkowski, T. Eichler) – für die Unteraller ein außergewöhnlich großer Trupp; 31.01. 4 Ind Kirchwahlingen (T. Eichler), 05.02. 2 Ind Meißemündung (T. Hellberg), 05.-20.02. 6 Ind Bosser Kurve (B. Waschkowski), 09.-12.02. max. 9 Ind Kleientnahme Hedern (N. Bahr), 12.02. 6 Ind Esseler Wiesen (R. Gerken), 24.02. 2 Ind Bosser Kurve (B. Waschkowski), 24.02. 1 Ind Eilter Mühle (F. Braun), 26.02. 18 Ind Ziegelei/Rethem (T. Hellberg).

03.10. 1 Ind Ziegelei/Rethem (B. Waschkowski), 04.-19.11. max. 4 Ind Böhmemündung (T. Eichler, B. Waschkowski), 20.-21.11. 1 Ind Eilte (A. + T. Eichler, N. Bahr), 03.-27.12. 1-2 Ind Bosse (N. Bahr, T. Eichler, B. Waschkowski).

Graugans *Anser anser*

Bruten: Die Graugans hat seit ihrer Wiederansiedlung stark zugenommen, die letzten Erfassungen deuten allerdings auf eine Stagnation dieser Bestandsentwicklung hin. 2012: 85-98 RP (SCHMIDT et al. 2014), 2016: 174 RP (GRIMM et al. 2017), 2020: mind. 183 RP (SCHMIDT et al. 2021). Im Berichtsjahr wurde keine neue flächendeckende Erfassung durchgeführt.

Es gelangen Beobachtungen von 15 BP mit insgesamt 70 Jungvögeln. Damit dürfte die Reproduktion erneut nur gering gewesen sein. Insbesondere werden deutlich weniger Paare mit Jungen beobachtet als bei der Kanadagans (vgl. auch SCHMIDT et al. 2021).

Anlässlich der Sommerganzzählung am 16./17.07. wurden 403 Graugänse erfasst. Die größten Ansammlungen wurden bei Altenwahlingen (120 Ind, B. Waschkowski) und an der Sandgrube Marbostel/Wietzendorf (72 Ind, N. Molzahn) festgestellt.

Höchstzahlen (≥ 300 Ind): 12.02. ca. 400 Ind Klein Häuslingen-S (T. Hellberg), 09.09. ca. 350 Ind Kleientnahme Hedern (N. Bahr), 18.09. ca. 340 Ind Kleientnahme Hedern (B. Waschkowski), 04.12. ca. 450 Ind Bosser Kurve (B. Waschkowski), 07.12. 329 Ind Hülsener Kurve (H. Kruckenberg), 24.12. ca. 350 Ind Marklendorfer Schleuse (A. Bischoff), 25.12. ca. 400 Ind Bosse – Frankenfeld (B. Waschkowski).

Kurzschnabelgans *Anser brachyrhynchus*

Es liegt eine erfreulich hohe Zahl nachgewiesener Kurzschnabelgänse vor; früher war diese Art ein seltener Gast im deutschen Binnenland. 02.-08.01. 1-3 Ind Weihbruch – Rethem (C. von Valtier, T. Eichler, J. Folger), 23.01. 1 Ind Eickeloher Bruch (B. Waschkowski), 30.01. 1 Ind Groß

Häuslingen (B. Waschkowski), 10.-12.02. 2 Ind Ziegelei/Rethem (T. Eichler, N. Bahr, B. Waschkowski), 26.04. 1 Ind Polder Wietzendorf – spätes Datum! (F. Wilkening), 03.10. 1 Ind Kirchwahlingen (B. Waschkowski), 16.10. 1 Ind Ziegelei/Rethem (B. Waschkowski).



Abb. 3 Kurzschnabelgans inmitten von Graugänsen (Polder Wietzendorf, April 2022) © F. Wilkening

Tundrasaatgans *Anser serrirostris*

Höchstzahlen (≥ 1.000): 03.01. ca. 1.000 Ind (T. Eichler) und 12.02. ca. 1.200 Ind Weihbruch (N. Bahr, B. Waschkowski), 12.11. mind. 4.000 Ind nahr in einem ca. 7.045 Ind umfassenden Trupp nordischer Gänse bei Vahlzen (S. Borgmann), 10.12. ca. 1.250 rast Ind Seehorst/Heber (T. Hellberg).

Letztbeobachtung (Frühjahr): 17.03. nächtliche Zugrufe bei Dittmern und Emmingen (T. Hellberg).

Erstbeobachtung (Herbst): 02.10. 2 Ind (PZB) Wolterdingen (R. Grimm) und ca. 50 Ind Kleientnahme Hedern (N. Bahr).

Abb. 4 Landende Tundrasaatgänse (Heber, Dezember 2022) © F.-U. Schmidt



Blässgans *Anser albifrons*

Höchstzahlen (≥ 1.500): 03.01. ca. 1.500 rast Ind Weihbruch (F. Braun, T. Eichler), 06.-08.01. ca. 2.000 Ind umherfliegend Ziegelei/Rethem (J. Folger, B. Waschkowski), 24.02. ca. 1.650 Ind bei Bosse (F. Braun, B. Waschkowski), 26.02. ca. 1.500 Ind auffliegend Esseler Wiesen (T. Hellberg),

15.03. ca. 3.000 Ind südlich von Kirchwalingen von einem Hubschrauber aufgescheucht (N. Bahr). In den Monaten Januar und Februar waren an der Unteraller bei Rethem durchgängig um die 2.000 Ind anwesend.

Letztbeobachtung (Frühjahr): 27.03. 4 Ind Kleientnahme Hedern (B. Waschkowski).

Frühjahr-/Sommerbeobachtungen: vom 08.04.-13.07. hielt sich 1 ad Ind bei Marbostel/Soltau auf (F. Braun, F.-U. Schmidt, R. Grimm). Anfangs wurde der Verdacht geäußert, dass der Vogel beeinträchtigt sei. 08.-20.05. 1 ad Ind Altenwalingen und Rethem (I. Eikhorst, B. Waschkowski).

Erstbeobachtung (Herbst): 26.09. 7 Ind dz Twieselmoor (T. Wulf) und 29.09. abendliche Rufe Reloh/Wietzendorf (N. Molzahn).

Zwerggans *Anser erythropus*

Vom 01.-03.01. gelang der 6. Nachweis (bisher 7 Ind) einer Zwerggans im Heidekreis. Der Vogel äste im Weihbruch/Frankenfeld (B. Waschkowski u.a.).

Nilgans *Alopochen aegyptiaca*

Der Bestand der Nilgans stagniert im Heidekreis seit mindestens einem Jahrzehnt: 2012: 77-81 RP (SCHMIDT et al. 2014), 2016: 52 RP (GRIMM et al. 2017), 2020: >73 RP (SCHMIDT et al. 2021). Im Berichtsjahr wurde keine neue flächendeckende Erfassung durchgeführt.

Bruten: Es gelangen Beobachtungen von fünf Paaren mit Jungen. 17.07.: 1 BP + 6 juv Kiesgrube Fintel (C. Brooks), 21.05. 1 BP + 2 juv Borg-S (B. Waschkowski), 25.05. 1 BP + 7 juv Marklendorf-O (F.-U. Schmidt), 16.06. 1 BP + 6 juv und 17.07. 1 BP + 8 juv Südsee-Camp/Wietzendorf (S. Nachreiner).

Höchstzahlen: 02.03. 53 Ind Eilte (B. Waschkowski), 17.09. 62 Ind Bucholz (B. Waschkowski).

Brandgans *Tadorna tadorna*

26.02. 3 Ind Hülsen (T. Hellberg) sowie 1 M / 1 W Eilter Marsch und Bosser Kurve (T. Hellberg, T. Eichler), 02.03. ebendort 1 M / 1 W (B. Waschkowski), 18.04. 2 Ind Reininger Moor-S (J. Brüggeshemke), 09.-11.07. 1 W Polder Wietzendorf (F. Wilkening, S. Hilmer).

Rostgans *Tadorna ferruginea*

08.-09.02. 1 Ind Mühle/Eilte – Böhmemündung (N. Bahr, T. Eichler).

Tab. 2 Sommergänsezählungen im Heidekreis 2018 bis 2022

Art	2018	2019	2020	2021	2022
Höckerschwan	38	15	10	11	32
Graugans	321	425	492	489	403
Kanadagans	230	177	343	292	258
Nilgans	74	69	98	66	67
Brandgans			1		
Blässgans					1

Sommer-Gänsezählungen

2022 fand zum 5. Mal niedersachsenweit die Sommergänsezählung statt. Wie bereits 2020 wurden im Heidekreis fünf Wasservogelarten erfasst. Coronabedingt konnten auch 2022 nicht

alle Gewässer (z.B. Center Parcs Bispinger Heide, Sandgrube Grauen) aufgesucht werden, so dass die Zahlen nicht immer den kompletten Sommerbestand widerspiegeln.

Höckerschwan *Cygnus olor*

Bruten: 2022 wurden im Heidekreis von acht Örtlichkeiten Paare im geeigneten Bruthabitat, z.T. auch mit Nest bzw. Eiern, beobachtet. Zwei Paare haben den Brutplatz aus unbekanntem Gründen aufgegeben (vgl. Tab. 3).

Tab. 3 Höckerschwan-Brutpaare im Heidekreis 2022

Gemeinde / Ort	Daten	Bruterfolg
Reininger Moor	26.05. 1 BP (S. Hillmer)	4 pull
Soltau/Spiekerhof	07.05. 1 BP (S. Nachreiner)	1 pull
Walsrode/Klostersee	07.07. 1 BP (B. Waschkowski)	5 pull
Bierder See	16.07. 1 BP (B. Waschkowski)	6 pull
Bierder Marsch	20.04. 1 BP (N. Bahr)	Brutplatz aufgegeben
Eilter See	22.04. 1 BP (T. Eichler)	Brutplatz aufgegeben
Rethemer Fähre	16.07. 1 BP (B. Waschkowski)	4 pull
Grethem	03.07. 1 BP (D. Plöthner)	5 pull*

* davon 1 X *immutabilis*

3 weitere RP konnten bei Kartierungen zwischen Hodenhagen und Häuslingen ermittelt werden (W. + I. Eikhorst)

Überwinterung / Höchstzahlen: 04.02. 65 Ind Bothmer Mühle (A. Hagemann), 13.02. 44 ad + 6 vj Ind am gleichen Ort (D. Plöthner) sowie 24.12. 51 Ind Marklendorfer Schleuse (A. Bischoff).

Besonderheit: 1 ad Ind von Feuerwehr von einem Dach in der Walsroder Innenstadt gerettet ([BÖHME-ZEITUNG 04.06.2022](#)).

Zwergschwan *Cygnus columbianus*

Letztbeobachtung: 09.03. 6 ad + 1 vj Ind Groß Häuslingen-S (B. Waschkowski).

Erstbeobachtung: 19.11. 14 ad dz (PZB) Moorah/Wolterdingen (F. Braun, R. Grimm, T. Hellberg).

Höchstzahlen (Winter/Frühjahr): 11.+12.02. 10 ad nahr Wohlendorfer Marsch (F.-U. Schmidt, T. Hellberg, B. Waschkowski).

Singschwan *Cygnus cygnus*

Letztbeobachtung: 26.02. 4 Ind Eickeloher Bruch (M. Völker).

Besonderheit: 19.04. 1 ad Ind übf zusammen mit 5 Höckerschwänen Lammesmarsch (N. Bahr).

Erstbeobachtung: 19.11. 6 ad Ind dz (PZB) Moorah/Wolterdingen (F. Braun, R. Grimm, T. Hellberg).

Höchstzahlen (Winter/Frühjahr; ≥ 20): 08.01. 22 ad + 4 vj Dittmern-S (T. Hellberg), 16.01. ca. 60 Ind nahr Maatheide/Wesseloh (H. Postels).

Höchstzahlen (Herbst/Winter; ≥ 30): 10.12. 18 ad + 13 dj Heber-O (T. Hellberg), 13.12. 38 Ind Westsiedlung (M. Völker), 14.12. 24 ad + 6 dj Heber-O (F.-U. Schmidt), 17.12. 24 ad + 12 dj am gleichen Ort (T. Hellberg) und ca. 50 Ind Eickeloher Bruch (B. Waschkowski), am gleichen Ort am 19.12. ca. 80 Ind (M. Völker), am 20.12. mind. 148 Ind (M. Völker) und am 24.12. mind. 125 Ind (B. Waschkowski), 26.12. 26 ad + 18 dj Marklendorfer Wiesen (B. Waschkowski).

Mit  **Halsmanschette** markierte und abgelesene Individuen: **2 H 49 / 2 E 72**

Folgende Rastplätze, die mehrere Tage oder Wochen beibehalten worden sind, waren in der Geest Hörpel-SO, Heber, Heidenhof, Dittmern, Delmsen, Gilmerdingen, Wesseloh sowie im Aller-Leine-Tal Marklendorfer Wiesen, Stillenhöfener Marsch, Eickeloher Bruch und außerdem die Westsiedlung.



Abb. 5 Rastende Singschwäne mit ihren Jungvögeln (Heber, Dezember 2022) © F.-U. Schmidt

Mandarinente *Aix galericulata*

Es gelangen wie im Vorjahr wieder drei Beobachtungen: 12.01. 1 M Klostersee/ Walsrode (T. Hellberg), 26.03. 1 W Eggersmühlen (U. Röhrs), 15.-27.12. 1 M Bosser Kurve (T. Eichler, B. Waschkowski, T. Hellberg).

Knäkente *Spatula querquedula*

22.03. 1 M Eilter See (T. Eichler), 12.04. 1 M und 21.04. 2 M / 1 W Gühlerteich sowie 18.04. 2 M / 1 W Reiningering Moor (J. Brüggeshemke), 23.04. 1 M / 1 W Polder Wietzendorf (S. Hillmer).

Löffelente *Spatula clypeata*

Brut: Wegen durchgängiger Beobachtungen bis Ende Mai 1 RP Transee (V. Blüml u.a.).

Erstbeobachtung: In Zeiten milder Wintermonate können im Winterhalbjahr offensichtlich auch Löffelenten in der Region verbleiben, so am 23.01. 1 M Hademstorfer Schleuse (B. Waschkowski). Auch eine weitere Beobachtung am 11.02. 1 M Böhmemündung (T. Eichler) ist eine jahreszeitlich frühe Beobachtung.

Höchstzahlen (≥ 5): 19.04. 7 M / 7 W Kiesgrube Reddingen (N. Molzahn), 30.04. 4 M / 1 W Polder Wietzendorf (S. Hillmer).

Letztbeobachtung: 18.10. 1 Ind Polder Wietzendorf (T. Hellberg).

Schnatterente *Mareca strepera*

Bruten: 2 RP Eilter See (N. Bahr, T. Hellberg), 1 RP Große Hodenhagener Marsch (T. Eichler).

Höchstzahlen (≥ 20): 16.01. ca. 30 Ind (B. Waschkowski) und 05.02. 20 Ind westlich Kirchwahl-ingen (T. Hellberg), 11.02. ca. 80 Ind Wohlendorfer Marsch (F.-U. Schmidt), 26.02. 52 Ind Bosse (B. Waschkowski), 10.11. 20 Ind Eilter See (N. Bahr).

Besonderheiten: am 17.03. 2 Rufe von dz Ind bei Dittmern (T. Hellberg).

Pfeifente *Mareca penelope*

Höchstzahlen (≥ 50): 08.01. ca. 80 Ind Bierder See und 70 Ind Eilter Mühle (B. Waschkowski), 16.01. 71 Ind (WVZ) Frankenfeld – Eilte (B. Waschkowski), 22.-28.01. max. 70 Ind östlich von Frankenfeld (B. Waschkowski, N. Bahr), 09.02. ca. 250 Ind Böhmemündung (T. Eichler), 12.02.

70 Ind (WVZ) Frankenfeld – Eilte (B. Waschkowski), mind. 50 Ind Esseler Wiesen (R. Gerken), 22.02. ca. 200 Ind Böhmemündung (T. Eichler, B. Waschkowski), 24.02. ca. 300 Ind (B. Waschkowski, F. Braun) und 26.02. ca. 220 Ind Bosser Kurve (B. Waschkowski, T. Hellberg, T. Eichler), 26.02. ca. 70 Ind Leinemündung (T. Hellberg), 02.-06.03. max. 300 Ind Bosser Kurve (B. Waschkowski), 15.03. 120 Ind südlich Kirchwahlingen (N. Bahr), 21.03. mind. 120 Ind Bierder Marsch (N. Bahr), 26.03. ca. 70 Ind (N. Bahr) und 27.03. ca. 110 Ind Bieder See (B. Waschkowski), 17.12. ca. 200 Ind (WVZ) Frankenfeld – Eilte (B. Waschkowski), 18.12. ca. 150 Ind Bosser Kurve (T. Eichler).

Beobachtungen (Geest): 09.01. 1 Ind Polder Wietzendorf (T. Hellberg), 18.01. 3 Ind Polder Wietzendorf (F. Wilkening), 05.11. 1 Ind Heidetaler Heide (S. Gröhn).

Besonderheiten (Trp = Trupp(s)): von Mitte bis Ende März war ein starkes, nächtliches Zuggeschehen auffällig: 17.03. 4 Trp Dittmern, 3 Trp Drögenheide, 6 Trp Oeningen, 4 Trp Hötzingen, 2 Trp Willenbockel, 3 Trp Meinholz, 1 Trp Suroide, 1 Trp Tiegen, 1 Trp Uetzingen, 1 Trp Honerdingen, (T. Hellberg, B. Waschkowski, F. Braun), 18.03. 1 Trp Wolterdingen (T. Hellberg), 25.03. 1 Trp Sprengel, 2 Trp Langwedel, 2 Trp Scharrl, 1 Trp Deimern, 2 Trp Wolterdingen, 1 Trp Honerdingen, (U. Röhrs, T. Hellberg, B. Waschkowski).



Abb. 6 Pfeifenten auf der Aller (Bosse, Januar 2022) © F.-U. Schmidt

Stockente *Anas platyrhynchos*

Höchstzahlen (≥ 200): 09.-18.01. ca. 210 Ind Polder Wietzendorf (T. Hellberg), 19.11. ca. 150 Ind Marklendorfer Schleuse (B. Waschkowski), 16.-26.12. max. 300 Ind Marklendorfer Schleuse (B. Waschkowski, A. Bischoff), 17.12. 332 Ind Aller (WVZ) Frankenfeld – Eilte (B. Waschkowski).

Spießente *Anas acuta*

09.-13.02. bis zu 5 M / 1 W Böhmemündung (T. Eichler, T. Hellberg, B. Waschkowski), 22.-24.02. 5 M / 4 W Böhmemündung (T. Eichler, B. Waschkowski, F. Braun), 26.02. bis zu 67 Ind Bosser Kurve – Lammesmarsch (T. Hellberg, B. Waschkowski); aufgrund bei Hochwasser auf der Aller paddelnder Kanuten flogen die Enten in der Marsch allerdings regelmäßig auf, 26.02. 2 Ind Eickeloher Fähre (T. Hellberg), 02.03. 80 Ind und 05.03. 21 Ind Bosser Kurve (B. Waschkowski), 10.03. 1 Ind Pietzmoor (R. Jantz).

Besonderheiten (Trp = Trupp): am 17.03. 1 Trp nachts dz bei Dittmern, ebenso am 14.04. 1 Trp bei Wolterdingen (T. Hellberg).

Krickente *Anas crecca*

Bruten: 7 BP (mit 9, 8, 7, 5, 5 und 2 pull) und 2 RP Pietzmoor (S. Wolff, U. Röhrs, R. Queck, U. Apfelstädt-Küsel), 1 RP Gühlerteich (T. Hellberg), 1 BP (4 pull) und 1 RP Lührsbockeler Moor (F.

Braun), 1 BP (5 pull) und 1 RP Polder Wietzendorf (F. Wilkening, S. Hillmer), 12 RP Ostenholzer Moor (V. Blüml u.a.).

Höchstzahlen (≥100): 28.02.-21.03. max. 121 Ind Polder Wietzendorf (F. Wilkening, S. Hillmer).
Besonderheiten: am 15.04. Zugrufe bei Riepe (T. Hellberg).

Tafelente *Aythya ferina*

Aus dem Jahr 2021 liegen zwölf Nachweise der Tafelente vor. Dieser geringe Wert wurde mit sieben Nachweisen in 2022 nochmals unterboten: 26.01.-10.02. 1 M Kleientnahme Hedern (T. Eichler, N. Bahr), 19.02. 2 M Kleientnahme Hedern (N. Bahr), 11.03. 1 M Kleientnahme Hedern (N. Bahr), 28.03. 1 M Polder Wietzendorf (F. Wilkening), 18.04. 1 M Polder Wietzendorf (F. Wilkening).

Reiherente *Aythya fuligula*

Bruten: 1 BP (3 pull) Polder Wietzendorf (F. Wilkening), 1 RP Kirchwahlen-N (I. + W. Eichhorst), 1 BP mit juv, 2 RP Transee (V. Blüml u.a.).

Höchstzahlen (≥10): 26.02. 13 Ind Böhmemündung (T. Eichler), 18.-22.04. max. 15 Ind Polder Wietzendorf (F. Wilkening, S. Hillmer), 02.05. 6 M / 6 W Polder Wietzendorf (F. Wilkening), 07.07. 10 Ind Heide Park/Soltau (S. Schießl), 19.11. 23 Ind Marklendorfer Schleuse (B. Waschkowski) und 26.-29.12. max. 45 Ind ebendort (B. Waschkowski, M. Frede).

Trauerente *Melanitta nigra*

25.03. nächtliche Zugrufe von wenigen Ind Wolterdingen – Ellingen (T. Hellberg).

Schellente *Bucephala clangula*

Bruten: 1 BP (2 pull) und 2 RP Pietzmoor (C. Broocks, U. Röhrs, H. Brockmeyer, E.-C. Ettrich, P. Steiner, U. Beeck, M. Reger u.a.), 1 RP Hützel (S. Kringel, T. Hellberg), 1 RP Transee und 1 RP Kirchbusch/Ostenholzer Moor (V. Blüml v.a.). An den Poldern Wietzendorf waren im Frühjahr max. 6 M und 5 W anwesend. 5 W konnten aber nur einmal festgestellt werden, sodass max. 4 RP angenommen werden (F. Wilkening, S. Hillmer, T. Hellberg). Im Gegensatz zu den Vorjahren wurden an den Poldern 2022 keine juv beobachtet.

Höchstzahlen (≥10): 26.02. 7 M / 3 W Bosser Kurve (T. Eichler), 26.-30.04. 6 M / 5 W Polder Wietzendorf (S. Hillmer, F. Wilkening).

Abb. 7 + 8 Löffelenten-Erpel (li.) und Schellenten-Erpel (re.) (Polder Wietzendorf, Mai 2022) © F. Wilkening



Zwergsäger *Mergellus albellus*

12.-13.02. 2 M Böhmemündung (T. Hellberg, T. Eichler), 02.03. 1 M Bosse (B. Waschkowski) und früh im Winter 17.-18.12. 1 M Frankenfeld (T. Eichler, B. Waschkowski).

Gänsesäger *Mergus merganser*

Bruten: 1 W mit 8 pull am 05.05. bei Eilte (T. Eichler, P. Eichler), 1 W mit 10 pull am 12.06. bei Bosse (K.-H. Schepka) und 12 dj Ind vom 09.07.-18.08. wieder bei Eilte (N. Bahr).

Möglicherweise sammelten sich im Juli und August Jungvögel der Familien aus dem Mai und Juni. Die konstante Anwesenheit eines Jungvogeltrupps von 12 Individuen lässt jedoch auf einen weiteren Familienverband schließen. Jungvögel aus dem Mai wären drei Monate später wohl bereits fortgezogen. Für die Unteraller im Heidekreis wird für das Jahr 2022 daher von **3 BP** ausgegangen. Weitere Reviere sind nicht auszuschließen, allerdings ergeben sich aus den Einzelbeobachtungen keine Bestätigungen für feste Reviere.

Höchstzahlen (≥15): 12.02. 8 M / 8 W Böhmemündung (T. Hellberg), 26.02. 18 Ind Bosse – Böhmemündung (B. Waschkowski, T. Eichler), 01.-07.09. max. 22 wf Ind Eilte – Bosse (N. Bahr, T. Eichler).

Beobachtungen (Geest): 09.01.-09.02 max. 4 M / 9 W Polder Wietzendorf (T. Hellberg, F. Wilkening), 14.02. 2 W Polder Wietzendorf (F. Wilkening), 21.03. 1 M / 1 W Polder Wietzendorf (F. Wilkening), 13.04. 1 Ind üfl Dethlinger Heide (M. Preisegger, K. Stefanski).

Ziegenmelker / Nachtschwalbe *Caprimulgus europaeus*

Beobachtungen mit Revierverhalten von mehreren M: 08.05. 6 M sing Lichtenmoor (M. Pape), 17 RP Ostenholzer Moor/Lkr. Heidekreis (V. Blüml u.a.).

Erstbeobachtung: 07.05. 1 Ind Döhler Führen/NSG Lüneburger Heide (V. Dierschke).

Letztbeobachtung: 08.08. 1 Ind übf Ehrhorn – Wintermoor (F. Braun).

Mauersegler *Apus apus*

Erstbeobachtungen: 06.05. 1 Ind (spät) Soltau-W (T. Hellberg), 09.05. 4 Ind Flugplatz Hodenhagen (U. Knust).

Letztbeobachtung: 04.09. 1 Ind Soltau-W (T. Hellberg).

Höchstzahl (≥40): 17.07. mind. 40 Ind Munster-N (M. Preisegger).

Kuckuck *Cuculus canorus*

Erstbeobachtungen: 19.04. 1 M Allerbrücke/Eilte (N. Bahr), 21.04. 1 Ind sing Pietzmoor (E. Jantke).

Letztbeobachtung: 30.08. 1 dj Ind Benninghöfen/NSG Lüneburger Heide (K. Puppe).

Hohltaube *Columba oenas*

Höchstzahlen (≥30): 24.07. ca. 35 Ind Ahe/Ahlden (T. Eichler), 21.09. bis 17.10. (PZB) Moorah/Wolterdingen sieben Beobachtungen von 32 bis 125 Ind dz (F. Braun, R. Grimm, T. Hellberg), 26.09. mind. 30 Ind Twieselmoor/NSG Lüneburger Heide (T. Wulf), 08.10. mind. 80 Ind Böhmer Marsch (B. Waschkowski), 08.10. ca. 50 Ind Waldsiedlung/Ehrhorn (T. Hellberg) und 26.12. 30 Ind Eickeloher Bruch (B. Waschkowski).

Ringeltaube *Columba palumbus*

Höchstzahlen (≥500): 01.01. ca. 600 Ind Mittelstendorf (R. Grimm).

Beobachtungen ziehender Trupps (≥500): 09.10. ca. 600 Ind, 11.10. ca. 500 Ind, 19.10. mind. 1.300 Ind dz S-SW über Tiegen/Soltau (F. Braun), (PZB) Moorah/Wolterdingen in diesem Jahr nur vergleichsweise geringe Tagessummen von 15.10. 1.191 Ind, 20.10. 1.210 Ind, 05.11. 569 Ind und 19.11. 1.082 Ind (F. Braun, R. Grimm, T. Hellberg).

Turteltaube *Streptopelia turtur*

Im Zuge der landesweiten Erfassung wurde der Bestand der Turteltaube im Heidekreis für das Jahr 2021 auf rund 20 RP geschätzt. In diesem Jahr liegen hingegen deutlich weniger Beobachtungen vor.

An folgenden Orten wurden 2022 Turteltauben mit Balz oder Revierverhalten festgestellt: Bosser Bruch (2 RP), Büchtener Heide (2 RP), Eggersmühlen, Grethemer Heide (2 RP), Grundloses Moor, Lichtenmoor, Oberes Fintautal, Schotenheide (T. Eichler, U. Röhrs, A. Oldenburg, M. Pape, K.-H. Schepka,). Im Ostenholzer Moor wurden 6 RP festgestellt (V. Blüml u.a.). 2021 gingen keine Nachweise von letzterem Ort ein, sodass nun kreisweit 25 RP geschätzt werden.

Erstbeobachtung: 18.04. 1 M Schotenheide (T. Eichler).

Letztbeobachtung: 21.07. 1 Ind Ahldener Marsch (N. Bahr).

Türkentaube *Streptopelia decaocto*

Höchstzahl (≥15): 21.12. ca. 40 Ind Soltau-NO (R. Grimm).

Wasserralle *Rallus aquaticus*

Orte mit Brutzeitfeststellungen oder Revieren: Eilter See, Hademstorfer Marsch, Polder Wietzendorf, Reloh/Wietzendorf, 11 RP Ostenholzer Moor/Lkr. Heidekreis

Winterbeobachtungen: 12.02. 1 Ind Böhmemündung (T. Hellberg), 17.12. 1 Ind Stillenhöfener Marsch (R. Gerken).

Letztbeobachtung: 26.10. 1 Ind Polder Wietzendorf (S. Hillmer).

Wachtelkönig *Crex crex*

29.05. 1 Ind sing ca. eine Woche lang im Dorfmarker Moor (H. Zinke), 04.06.-17.07. 1 Ind sing Radewiesen/Wietzendorf (Brut möglich, da längere Zeit sehr wenig rufaktiv) (N. Molzahn, T. Hellberg), 15.06. 1 Ind sing Meißemündung/Hodenhagen – bei Nachkontrolle am 18.06. nicht mehr rufend (T. Eichler, nachrichtl.).

Teichhuhn *Gallinula chloropus*

Bruten: 3 RP an der Aller bei Rethem (W. Eikhorst), 1 BP Ziegelei/Wietzendorf (N. Molzahn), 08.06. 2 ad + 4 pulli in Zahrensen (M. Regler), 10.08. 2 ad + 2 pulli an einem Teich an der Veerse/Schneverdingen S (N. Schütze).

Blässhuhn *Fulica atra*

Bruten: 21.05. 2 ad + 5 pulli Kleientnahme Hedern-O (F. Braun), 22.05. 2 ad + 2 pulli Groß Häuslingen (B. Waschkowski), 02.06. 2 ad + 4 pulli Allerbrücke/Hodenhagen (T. Eichler), 10.07. 2 ad + 2 pulli Kleientnahme Hedern (N. Bahr), Aller bei Rethem ca. 5 Reviere (I. + W. Eikhorst), Transee 1 Revier (V. Blüml u.a.).

Kranich *Grus grus*

Bruten: Der Kranich ist im Heidekreis weit verbreiteter Brutvogel. Der Bestand hat seit der Wiederbesiedlung Anfang der 1980er Jahre stark zugenommen, zuletzt 2013: 175-180 RP (SCHMIDT et al. 2014), 2016: ca. 225 RP (GRIMM et al. 2017), 2020: ca. 250 RP (SCHMIDT et al. 2021).

Im Berichtsjahr wurde keine neue flächendeckende Erfassung durchgeführt. Insbesondere fehlen Informationen vom Truppenübungsplatz Bergen (gemeindefreier Bezirk Osterheide) weitgehend. Insgesamt wurden – bei nicht vollständiger Erfassung – 35 Paare mit Jungvögeln (1x3 juv, 17x2 juv und 17x1 juv) beobachtet.

Besonderheiten: 17.04. 1 BP mit 2 pulli Camp Oerbke (frühes Datum; A. Hagemann), 14.05.

1 BP mit 3 pulli Ostenholzer Moor/Nordkanal (seltene 3er-Familie; M. Völker).

Bruterfolg: Im sehr trockenen Jahr 2020 war der Gesamtbruterfolg anhand von Beobachtungen von Paaren mit bzw. ohne erwachsene Jungen einerseits und von Jungvogelanteilen in Trupps im Herbst andererseits auf 0.33 bis 0.35 juv/RP abgeschätzt worden (SCHMIDT et al. 2021). Für das Berichtsjahr 2022 war der Bruterfolg höher: So wurden mehr Familien beobachtet (35 gegenüber 26 im Jahre 2020). Zudem betrug der Jungvogelanteil in nach Alter ausgezählten Trupps aus den Monaten Juli bis Dezember 12.5 % (n= 658 Ind). Analog zu den Schätzmethoden in SCHMIDT et al. (2021) wird der Bruterfolg auf 0.53 bis 0.57 juv/RP geschätzt. Offenbar konnten einige Paare von hohen Wasserständen im Spätwinter profitieren und im anschließend trockenheißen Sommer ihre Jungvögel erfolgreich aufziehen.

Winter2021/2022:

09.01. ca. 350 Ind Wroge-S + ca. 250 Ind Wietzendorfer Moor (T. Hellberg), 16.01. ca. 500 Ind Waldsiedlung Ehrhorn (R. Grimm), ca. 140 Ind Eickeloh Bruch (B. Waschkowski), 137 Ind Westsiedlung-S (M. Völker), 18.01. ca. 385 Ind Polder Wietzendorf und Wroge (F. Wilkening), 30.01. 202 Ind Wietzendorfer Moor (T. Hellberg).

Zug: Allein am 19.10. wurden kreisweit 12.279, vor allem ziehende, Kraniche mitgeteilt (Dopplerfassungen nicht ausgeschlossen); z. B. Eickeloh zusammen 5.400 Ind (K. Thiele, M. Völker), Soltau zusammen 2.131 Ind (F. Braun, F.-U. Schmidt, R. Grimm) und Schneverdingen 1.608 Ind (F. Wilkening).

Herbstrast: Das Rastvorkommen im Bereich Ostenholzer Moor lässt sich anhand der regelmäßigen Zählungen der zum Schlafplatz einfliegenden Vögel (Tab. 4) beschreiben (Westsiedlung; M. Völker, D. Plöthner).

Tab. 4 Geschätzte und ausgezählte Anzahl von Kranichen, die zum Schlafplatz im Ostenholzer Moor einfliegen

Datum	20.08.	24.08.	28.08.	01.09.	04.09.	05.09.	09.09.	13.09.	02.10.
Anzahl	223	202	243	345	410	450	190	236	138

Datum	04.10.	11.10.	15.10.	16.10.	18.10.	19.10.	21.10.	22.10.	24.10.
Anzahl	420	751	857	754	834	2.300	2.743	4.116	4.598

Datum	25.10.	26.10.	30.10.	02.11.	04.11.	06.11.	08.11.	10.11.	12.11.
Anzahl	4.176	3.200	3.100	2.244	2.579	3.230	3.400	3.392	880

Datum	13.11.	19.11.	24.11.	03.12.	13.12.
Anzahl	202	420	456	110	1.260

Auch im Norden des Landkreises bildeten sich im späten Herbst – zum Teil größere – Rastansammlungen (≥500): 23.11. ca. 550 Ind Surbostel (F.-U. Schmidt), 27.11. ca. 400 Ind Heber-S und ca. 100 Ind Wolterdingen (T. Hellberg). Diese Vögel übernachteten möglicherweise im Lührsbockeler Moor.

Deutschland: Aktuell sind in Deutschland rund 12.000 Kranichpaare nachgewiesen, der Schwerpunkt liegt im Nordosten: Mecklenburg-Vorpommern mit 5.000, Brandenburg mit 3.320 und Niedersachsen mit 1.500 Paaren. SW-Deutschland ist dagegen kaum besiedelt: Baden-Württemberg 1 Paar, Saarland, Hessen und Rheinland-Pfalz noch ohne Brutnachweis. Die Dürrejahre 2018-2021 haben wegen fehlender Niederschläge in einigen Landesteilen zu rückläufigen Reproduktionszahlen geführt. Viele Brutplätze waren entweder ganz ausgetrocknet und die Paare schritten gar nicht erst zur Brut oder eine zu geringe Wassertiefe führte zu vermehrter Prädation: insbesondere durch Rotfuchs, Kolkrabe und auch Waschbär (Lehrmann 2021).

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis*

Bruten/Brutverdacht: 03.04. 4 Ind Kiesgrube/Honerdingen (B. Waschkowski), 31.07. 2 ad + 2 dj Reddingen-O und 5 ad + 1 dj Polder Wietzendorf sowie 01.08. 1 dj Ind Serengeti-Park/Hodenhagen (T. Hellberg).

Winterbeobachtungen (Januar/Februar; überwiegend 1-2 Ind) Meldungen von 12 Orten: Lünzener Mühlenteich, Imbrock, Kirchwahlingen, Hademstorfer und Marklendorfer Schleuse, Böhememündung, Kleientnahme Hedern, Eilter See, Eickeloher Fähre, Ahlden, Bierder Giebel, Esseler Graben. (November/Dezember; überwiegend 1-2 Ind) Meldungen von acht Orten: Lünzener und Harberer Mühlenteich, Aller Rethem – Eilte, Wohlendorf, Marklendorfer und Hademstorfer Schleuse, Ölbrücke/Hademstorf, Stillenhöfener Marsch.

Höchstzahl: 17.12. 11 Ind (WVZ) Rethem – Eilte (B. Waschkowski).

Haubentaucher *Podiceps cristatus*

Bruten: Im Heidekreis konnten 2022 drei erfolgreiche Bruten nachgewiesen werden.

- (1) Marklendorf-O: **2 ad + 2 pull** (11.05., 25.05., 04.06.; M. Geb, F.-U. Schmidt, B. Waschkowski),
- (2) Flüggenhofsee/Munster: **2 ad + 4 pull** (15.05., 07.06.; T. Hellberg, A. Albrecht),
- (3) Bothmer-See: **2 ad + 3 pull** (10.07.; B. Waschkowski).

Brutverdacht gab es am Böttcherteich/Munster (T. Hellberg), 1 RP Scharfmoorsee/Ostenholzer Moor (V. Blüml u.a.) sowie auf dem See an der A7-Abfahrt/Buchholz (F.-U. Schmidt).

Erstbeobachtung: 20.02. 2 Ind Flüggenhofsee/Munster (T. Hellberg).

Keine Meldungen aus den Monaten Juli bis Oktober sowie aus dem Dezember!

Letztbeobachtung: 12.11. 1 Ind Flüggenhofsee/Munster (M. Preisegger).

Abb. 9 Haubentaucher inmitten von blühendem Wasserhahnenfuß (Marklendorf, Mai 2022) © F.-U. Schmidt



Austernfischer *Haematopus ostralegus*

Bruten/Schlupferfolgs-Nachweise: 27.03.-14.07. Weiher/Soltau (Autohaus Hoyer) **1 BP**, 19.6. ein **juv** auf dem Rasen, später wurde der Jungvogel leider nicht wieder gesehen (F. Braun, R. Grimm, T. Hellberg, M. Norden, N. Molzahn, F.-U. Schmidt, F. Wilkening); 11.04., 07.07. und

13.07. Schneverdingen (Gelände Harry Brot), **1 BP + 3 juv** (C. Brooks), **1 RP** Kleientnahme Hedern sowie **1 RP** bei Eilte (W. + I. Eikhorst).

Erstbeobachtung: 28.02. 2 Ind Meißemündung, Hodenhagen (S. Rust).

Letztbeobachtung: 23.08. 1 Ind üfl Tiegen/Soltau (F. Braun).

Abb. 10 Der Austernfischer und sein Spiegelbild beim Autohaus Hoyer (Soltau, Juni 2022) © F. Braun



Kiebitz *Vanellus vanellus*

Im Rahmen des Förderprojektes des Lkr. Heidekreis „Cash for Kiebitz“ wurden 2022 **67 RP** kartiert. 26 Reviere lagen im Allertal und 41 Reviere in der Geest im Nordwesten des Heidekreises. Von diesen Revieren gelang bei 47 Paaren ein Brutnachweis. In Kooperation mit den Flächenbewirtschaftern war es möglich, 49 Ackerbruten (inkl. Nachgelege) zu schützen. Der Bruterfolg war jedoch aufgrund hoher Prädationsraten und frühzeitiger Verluste der Jungvögel, auch durch die Trockenheit im März, sehr gering (BRAUN 2022).

Weitere Bruten:

20.-22.05. **3 BP** bei Kirchwahlingen auf verschiedenen Äckern (W. Eikhorst, B. Waschkowski), 23.05. **5 RP**, davon 1 W brütend sowie 2 ad + 3 pulli Lührsbockeler Moor (F. Braun), 02.06. **1** warnender **Altvogel** auf Acker, Behringer Heide westl. L211 (S. Wormanns), 15.+16.06. **2 ad + 2 pulli** Bosse SO (F. Braun, T. Eichler).

Abb. 11 Ein erfreulicher Anblick – Kiebitzküken im Allertal (Juli 2022) © F. Braun



Winterbeobachtungen: 02.01. 7 Ind rast auf Grünland Kirchwahlingen (B. Waschkowski), 15.01. 3 Ind Böhmemündung (T. Eichler), 30.01. 3 Ind nahr auf Grünland Groß Häuslingen (B. Waschkowski), 19.12. 1 Ind üfl Eickeloher Bruch (M. Völker).

Erstbeobachtung (Zugtrupp)s: 09.02. ca. 150 Ind Böhmemündung (T. Eichler) und 22 Ind bei Wroge/Wietzendorf (F. Wilkening).

Rastende Trupps Frühjahr (≥500 Ind): 12.02. 913 Ind (WVZ) Aller östlich Rethem (B. Waschkowski), 24.02. ca. 600 Ind Bosser Kurve (B. Waschkowski), 26.02. mind. 500 Ind Kleine Hohenhagener Marsch (T. Hellberg), 05.03. ca. 600 Ind Groß Häuslingen-S (B. Waschkowski), 06.03. ca. 1.300 Ind Bosser Kurve (M. Völker).

Größter Sommer-/Herbst-Trupp: 16.07. 55 Ind rast auf Grünland Bosse-SO (B. Waschkowski).

Letztbeobachtung: 19.11. 1 Ind dz NW (PZB) Moorah/Wolterdingen (F. Braun, R. Grimm, T. Hellberg).

Goldregenpfeifer *Pluvialis apricaria*

Frühjahr: 20.02.-23.04. 13 Beobachtungen, 12.03. max. 21 Ind Wolterdingen (T. Hellberg).

Rastende bzw. Nahrung suchende Vögel konnten in Wolterdingen, im Reiner Moor, in Eilte und an der Bosser Kurve beobachtet werden (N. Bahr, J. Brüggeshemke, T. Hellberg, B. Waschkowski).

Herbst: 22.08.-20.11. 5 Beobachtungen während PZB in Moorah/Wolterdingen (max. 2 Ind.) (F. Braun, R. Grimm, T. Hellberg).

Kiebitzregenpfeifer *Pluvialis squatarola*

27.08. (06:03 Uhr) 1 Ind dz Innenstadt/Soltau (R. Grimm), 12.10. 1 Ind üfl Kleinentnahme Hedern (N. Bahr), 15.10. 2 Ind dz W (PZB) Moorah/Wolterdingen (R. Grimm).

Sandregenpfeifer *Charadrius hiaticula*

17.09. 7 Ind dz W Wroge/Wietzendorf (T. Hellberg), 18.09. 1 K1 Ind rast (an einer Pfütze) Steinkenhöfen/Bispingen (T. Hellberg).

Flussregenpfeifer *Charadrius dubius*

Bruten: 1 BP + 4 pulli Industriegebiet A-27 Park/Walsrode (große Pfütze auf einer noch nicht bebauten Brachfläche) am 22.5. (B. Waschkowski), 01.-17.07. 2 BP am Ufer der Aller bei Westerohe/Frankenfeld (T. Eichler, B. Waschkowski, W. Eikhorst). 03.05. 1 RP auf Acker mit Feuchtsenke nahe Kleinentnahme Hedern (F. Braun), 20.05. 1 BP (verleitender ad) auf Maisacker in den Esseler Wiesen (F. Braun), 14.05. 1 RP Kiesgrube Grauen und 1 RP Zahrensener Flatt (U. Röhrs), 18.06. 1 RP Industriegebiet Gaußscher Bogen/Bispingen (T. Hellberg).

Erstbeobachtung: 28.03. 1 Ind Kleinentnahme Hedern (F. Braun).

Letztbeobachtung: 09.08. 1 ad. + 3 K1 Ind rast Lührsbockeler Moor (F. Braun).

(Großer) Brachvogel *Numenius arquata*

Bruten: Horst (1RP), Dannenbusch/Insel (1 RP), Voigten (1RP), Wümmemoor/NSG Lüneburger Heide (1RP), Wulfsberg/NSG Lüneburger Heide (1 RP), Brunauheide/NSG Lüneburger Heide (1 RP), Camp Reinshen/NSG Lüneburger Heide (1 RP), Ostenholzer Moor (1 RP) (M. Otten, T. Hellberg, J. Brüggeshemke, C. Broocks, F. Braun, V. Blüml u.a.).

Erstbeobachtung: 08.03. 1 Ind Polder Wietzendorf (S. Hillmer).

Letztbeobachtung: 18.09. 2 Ind dz (PZB) Moorah/Wolterdingen (T. Hellberg).



Abb. 12 Unverkennbar: fliegender Brachvogel (Landkreis Osnabrück, Juli 2022) © F. Braun

Kampfläufer *Calidris pugnax*

26.02. 1 Ind Bosser Kurve (T. Hellberg, B. Waschkowski), 05.03. 14 Ind Bosser Kurve (bis 06.03.) und 6 Ind Eilte (bis 07.03.) (B. Waschkowski), 28.03. 7 wf Ind Hedern (an einer Feuchtsenke auf Acker) (F. Braun), 31.03. 1 Ind Radewiesen/Wietzendorf (F. Braun, N. Molzahn), 02.04. 4 Ind Hedern (B. Waschkowski), 12.04. 1 ad M Esseler Wiesen (F. Braun), 22.04. 3 wf Ind Hedern (F. Braun).

Alpenstrandläufer *Calidris alpina*

07.09. 1 Ind Bosser Kurve (T. Eichler), 15.09. 2 ad. rast Lührsbockeler Moor (F. Braun) 23.11. 1 Ind (Zugruf) Radewiesen/Wietzendorf; später Termin! (N. Molzahn).

Waldschnepfe *Scolopax rusticola*

Die Waldschnepfe ist im Heidekreis relativ weit verbreitet, die Erfassung ist jedoch schwierig und die Daten bestehen daher in weiten Teilen des Kreises nur aus Zufallsbeobachtungen. Es gibt aus dem Jahr 2022 insgesamt 140 Zufallsbeobachtungen, die aus allen Monaten stammen. Balzverhalten wurde im Zeitraum von 12.03. bis 04.07. beobachtet.

Reviere: Tiegen/Soltau (1 RP), Büchtener Heide (2 RP), Wilsede/NSG Lüneburger Heide (1 RP), Osterheide/Schneverdingen (1 RP). Bei Revierkartierungen des VSG 31 wurden im Ostenholzer Moor 24 Reviere festgestellt (V. Blüml u.a.).

Zwergschnepfe *Lymnocyptes minimus*

02.04. 1 Ind Pietzmoor (T. Stadtlander).

Bekassine *Gallinago gallinago*

Bruten: 12.04. 1 RP Platenkamp/Tewel (C. Broocks), 23.05. mind. 1 RP Lührsbockeler Moor (F. Braun), 5 RP Ostenholzer Moor (V. Blüml u.a.), 1 RP Lammesmarsch (W. + I. Eikhorst).

Erstbeobachtung: 23.02. 1 Ind Lührsbockeler Moor (F. Braun).

Letztbeobachtung: 23.10. 3 Ind Kleientnahme Hedern (N. Bahr, T. Eichler).

Flussuferläufer *Actitis hypoleucos*

Erstbeobachtung: 19.04. 1 Ind Allerbrücke/Eilte (N. Bahr).

Höchstzahl: 28.07. 4 Ind Westerohe/Frankenfeld (T. Eichler).

Letztbeobachtung: 09.09. 1 Ind Polder Wietzendorf (T. Hellberg).

Waldwasserläufer *Tringa ochropus*

Bruten: 01. und 22.05. jeweils 1 Ind balz und 1 RP Oberes Fintautal/Schneverdingen (U. Röhrs), 4 RP Ostenholzer Moor (V. Blüml u.a.).

Erstbeobachtung: 26.02. 2 Ind Ahldener Marsch (T. Hellberg).

Letztbeobachtung: 24.10. 1 Ind Eilter See (N. Bahr).

Höchstzahl: 17.03.-22.04. max. 8 Ind auf Raps-Acker mit großer Feuchtsenke bei Hedern (F. Braun, U. Röhrs, B. Waschkowski).

Rotschenkel *Tringa totanus*

01.05. 1 Ind Böhmemündung (T. Hellberg), 06.09. 1 Ind Eilter See (N. Bahr).

Bruchwasserläufer *Tringa glareola*

Insgesamt nur 11 Beobachtungen, meist von einzelnen Bruchwasserläufern. Nur im Lührsbockeler Moor wurden größere Trupps mit 9 Ind (05.07.) und 12 Ind (09.08.) beobachtet.

Erstbeobachtung: 28.04.-01.05. 1 Ind Industriegebiet A27-Park/Walsrode (A. Hagemann).

Letztebeobachtung: 09.08. mind. 12 Ind Lührsbockeler Moor (F. Braun) und 1 Ind Polder Wietzendorf (F. Wilkening).

Dunkelwasserläufer *Tringa erythropus*

22.04. 1 ad nahr auf Acker mit großer Feuchtsenke bei Hedern (F. Braun).

Grünschenkel *Tringa nebularia*

Zwischen 18.04. und 29.08. wurden neun Beobachtungen einzelner Grünschenkel notiert.

Beobachtungsorte: Eilte, Hedern, Westerohe/Frankenfeld, Reddingen, Lührsbockeler Moor (J. Borris, F. Braun, P. Eichler, N. Molzahn, T. Hellberg, B. Waschkowski).

Lachmöwe *Chroicocephalus ridibundus*

Erstbeobachtung: 10.02. ca. 40 Ind nahr auf Grünland bei Kirchwalingen (N. Bahr).

Höchstzahl: 26.02. ca. 480 Ind im Allertal des Heidekreisgebietes (T. Hellberg).

Letztbeobachtung: 17.08. 9 Ind dz N (PZB) Moorah/Wolterdingen (F. Braun). Das ist der späteste Nachweis überhaupt während der PZB nahe Wolterdingen.

Sturmmöwe *Larus canus*

Brutzeitfeststellungen: 12.04.-30.05. vier Beobachtungen im Bereich Industriegebiet Hodenhagen, Flugplatz Hodenhagen und Hodenhagener Marsch von evtl. 2 BP auf einem Flachdach (F. Braun, T. Hellberg). Konkrete Bruthinweise lagen jedoch nicht vor.

Erstbeobachtung: 09.01. 1 Ind schwimmend auf Flüggenhofsee/Munster (T. Hellberg).

Höchstzahl: 02.03. mind. 50 Ind auf überschwemmtem Grünland bei Bosse (B. Waschkowski).

Letztbeobachtung: 11.12. 18 Ind nahr Vethem-Maienbruch/Walsrode (T. Hellberg).

Silbermöwe *Larus argentatus*

Frühjahr: 08.01.-26.02. insgesamt 12 Beobachtungen, überwiegend aus dem Allertal.

Höchstzahl: 18.11. 11 Ind dz S Tiegen/Soltau (F. Braun).

Herbst: 18.09. 1 Ind Steinkenhöfen-N/Bispingen (J. Berg), 18.11. 6 Ind dz S Tiegen/Soltau (F. Braun).

Steppenmöwe *Larus cachinnans*

24.02. 2 K2 Ind Bosse-SO (F. Braun), 26.02. 1 K2 Ind Esseler Graben (T. Hellberg).

22 weitere Beobachtungen von Silber-, Steppen- oder Mittelmeermöwen.

Höchstzahl: 26.02. 70 Ind bei Hochwasser Esseler Graben (T. Hellberg).

Mittelmeermöwe *Larus michahellis*

24.02. 1 ad + 1 vj Ind Bosser Kurve und 2 ad + 1 vj Ind + 1 K3 Ind Bosse-SO (F. Braun), 26.02. 1 ad Eiler Mühle und 3 ad + 1 vj Ind Klein Häuslingen (T. Hellberg).

Heringsmöwe *Larus fuscus*

02.03. 1 ad Ind rast auf überschwemmtem Grünland Bosser Kurve (B. Waschkowski), 30.04. 1 ad üfl Borstel i. d. Kuhle/Bispingen (F. Braun), 28.08. 4 ad Ind dz S (PZB) Moorah/Wolterdingen (T. Hellberg).

Schwarzstorch *Ciconia nigra*

Bruten: Im Heidekreis gab es 2022 **2 BP** (1 BP + 4 juv, 1 BP erfolglos) und **1 RP** brütete nicht (A. Torkler).

Weißstorch *Ciconia ciconia*

Bruten: 2022 gab es im Heidekreis **59** Nestpaare, aus denen insgesamt **89** Jungstörche hervorgingen (R. Kossel, R. Kreth); darunter waren 5 Neuansiedlungen (2 X Bosse, 1 X Buchholz, 1 X Schwarmstedt, 1 X Suderbruch). Aufgrund der Trockenheit zur Brutzeit gab es vermehrt Abwürfe aus und Todesfälle in den Nestern.

Laut Landesarbeitsgruppe (LAG) Weißstorchschutz im NABU Niedersachsen brachten 2022 in Niedersachsen rund 1.700 Weißstorchpaare ca. 2.700 Jungstörche zum Ausfliegen; 1934 gab es in Niedersachsen 1.925 BP.

Große Verluste unter den Jungvögeln gab es in der Region Wesermarsch. Aufgrund der Vogelgrippe verendeten dort rund 70 % der Jungstörche.

Winterbeobachtungen: 43 Meldungen von jeweils 1-2 Ind im Januar und Februar im Aller-Leine-Bereich; bereits am 13.02. 2 Ind auf dem Nest (Bierder Marsch) und 1 Ind auf dem Nest (Altenboitzener Wiesen) (T. Eichler, F.+M. Triemer). Keine Meldungen mehr nach dem 28. August!

Höchstzahl (≥20): 05.07. 27 Ind Borg-W (H. Fokken).

Kormoran *Phalacrocorax carbo*

Höchstzahlen (≥40): 11.03. ca. 70 Ind dz NO Soltau (F. Braun) und ca. 55 Ind dz N Munster (M. Georg), 29.03. 108 Ind dz NO Druhwalde/Bispingen (F. Braun), 02.10. ca. 230 Ind dz (PZB) sowie 03.10. ca. 510 Ind dz und 09.10. ca. 315 Ind dz (PZB) Moorah/Wolterdingen (R. Grimm).

Schlafplatzzählungen: 10.01. 6 Ind, 13.01. 9 Ind, 23.01. 25 Ind, 30.01. 6 Ind, 03.02. 14 Ind, 07.02. 4 Ind, 17.03. 15 Ind, 09.10. 10 Ind und 13.12. 4 Ind am Esseler Graben (D. Plöthner); 19.01. 28 Ind, 25.01. 21 Ind, 28.02. 9 Ind, 03.12. 32 Ind, 08.12. 16 Ind und 22.12. 24 Ind bei Bosse (N. Bahr, B. Waschkowski); Juni/Juli 1-3 Ind an den Poldern Wietzendorf (F. Wilkening).

Rohrdommel *Botaurus stellaris*

22.04. 1 Ind dz und ruf Harber/Soltau (R. Grimm).

Graureiher *Ardea cinerea*

Bruten: am Mühlenteich Harber mind. 4 erfolgreiche Bruten; mehrere weitere Nester waren am 15.05. noch im Bau, während vier Paare schon große Jungvögel hatten (F. Braun, F.-U. Schmidt). Die Kolonie im Vogelpark/Walsrode ist offenbar weiterhin aktiv, genaue Zahlen liegen nicht vor (K. Grünitz, M. Herold).

Höchstzahlen (≥15): 13.09. 15 Ind sowie 03.10. 15 Ind nahr Bosse (N. Bahr, B. Waschkowski), 17.12. 17 Ind (WVZ) Rethem – Frankenfeld (B. Waschkowski).

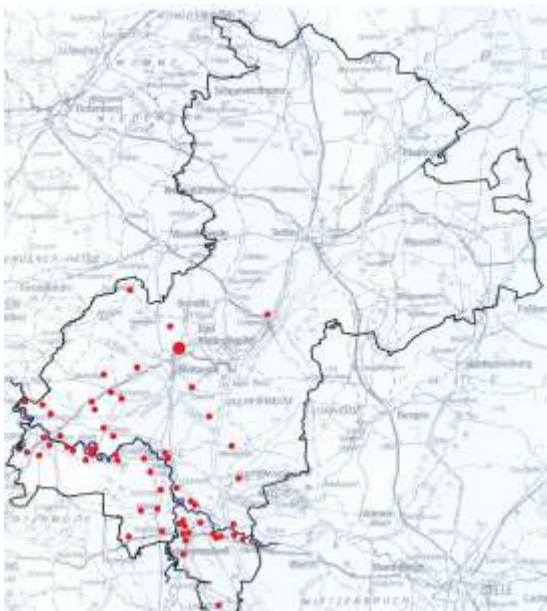
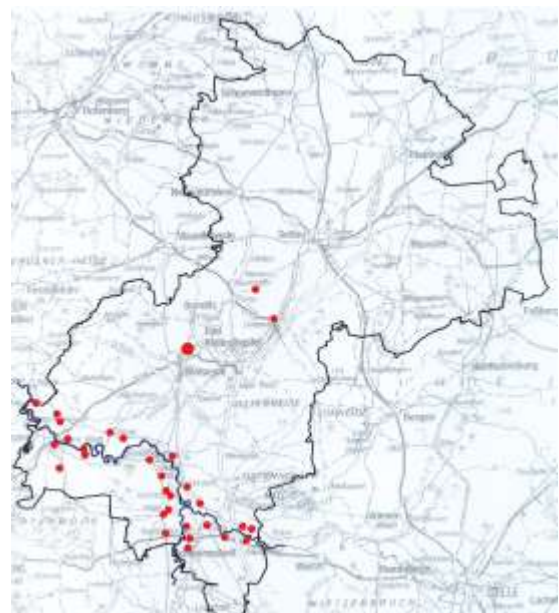
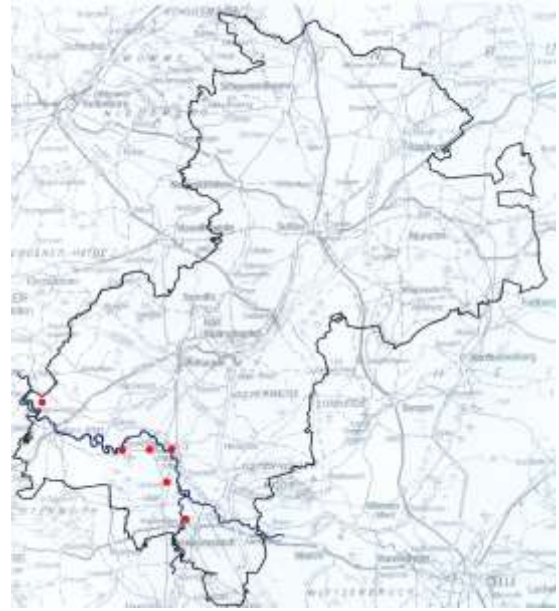
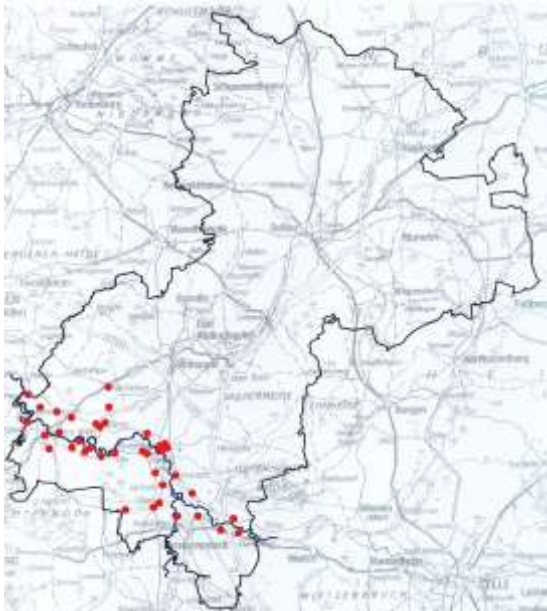


Abb. 13-17
Entwicklung des Weißstorch-Bestandes im
Heidekreis 1962-2022

1962 (o.l.)
 1984 (o.r.)
 2001 (m.l.)
 2013 (m.r.)
 2022 (u.l.)

Der größere Punkt bei Walsrode steht für die Brutpaare im Vogelpark/Walsrode

Silberreiher *Ardea alba*

Es gibt 412 Meldungen aus allen Monaten des Jahres. Die Beobachtungszahlen gehen jedoch im späten Frühjahr und Sommer deutlich zurück. Im Juni gibt es nur zwei Beobachtungen.

Höchstzahlen: 03.10. 33 Ind Bosser Kurve (B. Waschkowski) und 13.10. 34 Ind Kröpke – Ostenholzer Moor (M. Völker, K.-H. Schepka).

Am 22.04. konnten in Eickeloh 2 Ind im Prachtkleid, mit roten Beinen, grüner Schnabelbasis und schwarzem Schnabel beobachtet werden (F. Braun). Es liegen jedoch keine Hinweise auf Brutversuche dieser Art vor.

Besonderheit: 09.11. 10-12 Ind am Schlafplatz in den Eichen am Teichrand der Ahe/Ahlden zusammen mit 3-4 Graureihern (A. Oldenburg).

Fischadler *Pandion haliaetus*

2022 brütete das „älteste“ **BP** in Niedersachsen (seit 1991) erneut erfolgreich; es flogen **3 juv** aus. In einem weiteren Revier bestand Brutverdacht ([AAN/NLWKN 2023](#)).

Wespenbussard *Pernis apivorus*

Der Wespenbussard zeigt langfristig eine negative Bestandsentwicklung und steht daher in Niedersachsen als „gefährdet“ auf der Roten Liste der Brutvögel ([KRÜGER & SANDKÜHLER 2021](#)). Er ist Langstreckenzieher mit gravierenden Verlusten auf dem Zugweg, am Brutplatz ist er auf ein gutes Nahrungsangebot – Bodennester von Hautflüglern, vor allem Faltenwespen – angewiesen).

Bruten: Im Heidekreis ist der Wespenbussard bemerkenswert zahlreich. Insbesondere der TrübPI Bergen weist eine sehr hohe Siedlungsdichte auf, womöglich eine der größten des Wespenbussards in Deutschland. Die bisherigen ([SCHMIDT et al. 2014](#), [SCHMIDT et al. 2018](#), [SCHMIDT et al. 2020](#)) Bestandsschätzungen beruhen vor allem auf der Auswertung von Zufallsbeobachtungen. Danach beträgt der Bestand etwa 61-73 RP. Womöglich ist diese Zahl sogar noch zu niedrig, da bislang keine systematische Erfassung dieser Art erfolgt ist.

Das Berichtsjahr war ein trocken-heißes „Wespenjahr“. Ohne gezielte, flächendeckende Erfassung wurden 2022 außerhalb vom TrübPI Bergen 24 Brutzeitfeststellungen festgestellt.

Brutnachweise: 21.08. 1 bettelnder juv südlich **Meinern** (R. Grimm) sowie 23.05. 1 Ind und 29.08. 1 bettelnder juv **Wietzendorfer Moor** (F. Wilkening, R. Grimm).

Besonderheit: An einem Wegrand bei Meinern/Soltau wurden am 28.08. und 31.08. in wenigen Metern Abstand zwei aufgegrabene Wespenester gefunden (R. Grimm).

Zug: 26.08. 91 Ind dz Wolterdingen (F. Braun), 30.08. 28 Ind dz Westerohe (T. & P. Eichler) und 14 Ind dz Tiegen/Soltau (F. Braun).

Erstbeobachtung: 10.05. 1 Ind Meßhausen (Ö. Akaret).

Letztbeobachtung: 25.09. 1 Ind Sprengel (U. Röhrs).

Sperber *Accipiter nisus*

Bruten: 11.07. 1 ad + 2 K1 Ind Hof Möhr (S. Heer), 17.07. Bettelrufe im Örtzetal/Munster (M. Preisegger), 21.07. Futter tragende ad Bierder Koppel (N. Bahr).

Zugbeobachtungen (≥5 Ind): (PZB) Moorah/Wolterdingen: 17.09. 7 Ind, 02.10. 7 Ind, 03.10. 6 Ind (R. Grimm) und 22.10. 16 Ind (T. Hellberg).

Habicht *Accipiter gentilis*

Insgesamt „nur“ 35 Beobachtungen einzelner Habichte.

Bruten/Brutverdacht: 26.02. 1 Paar Großholz/Soltau (R. Grimm), 17.04. 1 M ruf Stübeckshorn (F. Braun), 07.07. 1 ad Gröps futtertragend (S. Nachreiner).

Rohrweihe *Circus aeruginosus*

Bruten/Reviere: 23.07. 1 BP + mind. 2 flügge juv Hodenhagen-W (T. Eichler), 1 RP Klein Häuslingen (W. + I. Eikhorst), 30.07. 1 BP + 3 flügge juv Soltau-W (T. Hellberg, R. Grimm), 1 RP Bargflatt/Schülern (U. Röhrs, T. Hellberg), 1 RP im Raum Behringen (F. Braun, N. Molzahn, L. Nachreiner), 1 RP im Raum Ellingen – Wolterdingen (R. Grimm), 1 RP Polder Wietzendorf (T. Hellberg, F. Wilkening), 1 BP Ostenholzer Moor/ Heidekreis (V. Blüml u.a.).

Erstbeobachtung: 21.03. 1 M Böhmemündung (T. Eichler).

Letztbeobachtung: 09.10. 1 Ind dz S Wroge (T. Hellberg).

Kornweihe *Circus cyaneus*

Letzte Frühjahrsbeobachtung: 21.05. 1 wf (wohl K2) Ind Große Hodenagener Marsch (F. Braun).

Höchstzahl: 03.04. 3 M / 2 W Große Hodenagener Marsch (T. Eichler).

Sommerbeobachtung: 07.06. 1 W ad. Ahldener Marsch (N. Bahr).

Erste Herbstbeobachtung: 12.08. 1 ad M Ahldener Marsch (T. Eichler).

Wiesenweihe *Circus pygargus*

Erstbeobachtung: 24.04. 1 M übf über A7 bei Penzhorn (O. Focks).

Bruten: Im Allertal wurde zwischen Frankenfeld, Bosse, Eilte und Böhme mindestens eine Brut vermutet, da regelmäßig ad gesehen wurden. Ein genauer Standort für ein Nest konnte jedoch nicht ermittelt werden.

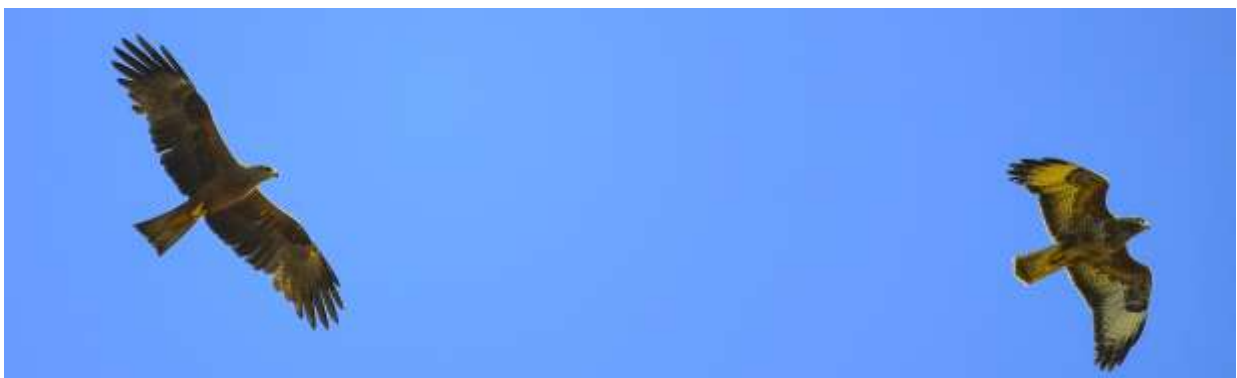
Letztbeobachtung: 26.09. 1 W Polder Wietzendorf (F. Wilkening).

Rotmilan *Milvus milvus*

Höchstzahlen (≥10): 05. und 06.07. 11 Ind Ahldener Schlenke (T. Eichler), 10.10. 14 Ind Vogel-park Walsrode (H. Bekel-Kastrup), 19.11. 10 Ind mit Kälteflucht dz SW (PZB) Moorah/Wolterdingen (T. Hellberg, F. Braun, R. Grimm).

Besonderheit: 09.05. 1 Ind mit Flügelmarke (Y12) durch Wildtierkamera aufgenommen (S. Nachreiner); markiert im Sternberger Seenland östlich von Schwerin.

Abb. 19 Schwarzmilan und Mäusebussard (Allertal, Juni 2022) © F. Braun



Schwarzmilan *Milvus migrans*

Bruten: 2 Bruten im Allertal, Ahldener Marsch und Raum Frankenfeld (W. Eikhorst, T. Eichler).

Erstbeobachtung: 23.03. 1 Ind Bierder Marsch (N. Bahr)

Höchstzahl: 05. und 06.07. 7-8 Ind Ahldener Schlenke (T. Eichler).

Letztbeobachtungen: 22.09. 1 Ind Große Hodenagener Marsch (N. Bahr) und 29.09. 1 Ind übf A7 bei Fuhrhop (M. Bongards).



Seeadler *Haliaeetus albicilla*

Bruten: 2022 gab es im Heidekreis **4 Rev** (insgesamt nur 2 juv) (AAG/NLWKN 2023).

Besonderheiten: 02.09. 1 ad Ind tot unter einer Windkraftanlage bei Nordkampen (A. Brückner). Nach der Präparation für Ausbildungszwecke wird der Vogel bei der Jägerschaft Fallingbostal aufbewahrt.
30.12.2020 1 ad W tot unter einer Windkraftanlage bei Bad Harzburg. Dieser Vogel war als juv am 22.05.2015 bei Ahlden beringt worden (links schwarzer Ring mit weißem Code: W1 / 92; rechts Alu-Ring mit der Zahl 120434). Zwischenzeitlich war der Seeadler am 02.03.2016 am bekannten Kranichrastplatz Lac du Der-Chantecoq östlich von Paris abgelesen worden (Kätzel 2022).

Abb. 18

Leider nicht so selten – an WKA tödlich verunglückter Seeadler (Nordkampen, September 2022)

© A. Brückner

Raufußbussard *Buteo lagopus*

Frühjahr: 29.01. 1 Ind Harber-N (M. Reger), 05.02. 1 Ind Ahldener Marsch, 26.02. 1 Ind Hademstorfer Marsch (T. Hellberg), 28.02. 1 Ind Kirchwahlinger Marsch (S. Rust), 25.04. 1 Ind Ilhorner Moor (U. Röhrs).

Herbst: 10.10. 1 Ind Suhorn/NSG Lüneburger Heide (J. Fritsch), 13.11. 1 Ind Wüstung Fahrenholz (U. Nielitz), 19.11. 1 Ind Böhmer Marsch (B. Waschkowski).

Mäusebussard *Buteo buteo*

Bruten: Es liegen von 18 verschiedenen Orten Brutnachweise vor.

Höchstzahlen: Ansammlungen von mehr als 10 Ind wurden zwischen 19.06. und 28.07. im Allertal beobachtet. Meist in Zusammenhang mit der Grünlandmahd bzw. auf frisch geschnittenem Grünland. In der Ahldener Marsch und Hodenhagener Marsch wurden 11 bis 27 Ind gezählt (N. Bahr, T. Eichler, B. Waschkowski).

Zug: 19.10. 13 Ind dz S Tiegen/Soltau (F. Braun).

Schleiereule *Tyto alba*

Von April bis November gelangen indirekte Nachweise durch Gewölle oder Kots Spuren in Lütjeholz (R. Grumm), ansonsten liegen nur zwei Einzelnachweise aus dem Frühjahr aus Suroide (T. Hellberg) und Sellhorn (I. Würtele) vor.

Uhu *Bubo bubo*

Bruten: Ein vollständiger Überblick über den wohl mittlerweile recht häufigen Uhu liegt nicht vor. Sehr oft wurden Uhus am Spiekerhof/Soltau und im Umfeld des Poggenberg bei Harber/Soltau nachgewiesen; Jungvögel wurden nicht beobachtet, aber es ist wie in den Vorjahren von 2 RP auszugehen (F. Braun, S. Nachreiner). Zudem: 1 BZF in der Schotenheide (L. Ritzel), 1 Ind ruf östlich der Kiesgrube Marbostel (S. Kransel), 1 Ind ruf Breidingsgarten Soltau (R. Grimm), 1 Ind ruf Wenzingen (B. Waschkowski), 1 Ind ruf wohl aus dem Heide-Park (T. Hellberg), 1 BP + 2 juv Kiesgrube Groß-Eilstorf (T. Eichler, K. Tauchert, S. Schenk), 1 Ind ruf Volkwardingen (S. Kringel), 1 Ind ruf nördl. Scharrl (U. Röhrs), 1 Ind ruf Reininger Moor (J. Brüggeshemke).

Besonderheiten: 07.07. 1 Ind als Verkehrsoffer an der A7 bei Krelingen (B. Bunke). Im Oktober verschwand aus einer zerschnittenen Voliere in Kirchwahlingen ein Uhu-Zuchtpaar ([BÖHME-ZEITUNG 12.10.2022](#)).

Sperlingskauz *Glaucidium passerinum*

Aufgrund der Standorttreue von Sperlingskäuzen kann jeder Nachweis als potentielles Revier gewertet werden, auch Herbstnachweise:

1 Rev Kiesgrube Marbostel (S. Kransel), 1 Rev Töpinger Kreisel (T. Hellberg), 1 Rev Töpinger Forst (T. Hellberg), 1 Rev Mützenberg/Töpinger Forst (T. Hellberg), 1 Rev Bispinger Heide/Iserhatsche (T. Hellberg), 1 Rev Bispinger Forst (T. + F. Olschewski), 3 Rev Schotenheide (A. Oldenburg, S. Rust), 1 Rev Ahldener Heide (A. Oldenburg), 1 Rev Büchtener Heide (T. Eichler), 1 Rev Ahldener Mühle (T. Eichler), 1 Rev Grethemer Heide (T. Eichler). Viele weitere Reviere in allen Fichten dominierten Wäldern sind wahrscheinlich.

Herbstnachweise: 08.08. 1 Ind ruf Gelände der ehemaligen Endo-Klinik bei Ehrhorn (F. Braun), 15.08. 1 Ind ruf Oberes Fintautal (U. Röhrs), 25.09. 1 Ind sing Schwedenschwanze/Schotenheide (T. + A. Eichler), 06.10. 1 Ind Ind sing Hüllenberg/Hodenhagen (T. Eichler), 10.11. 1 Ind ruf Berggestell/Wilsede (S. Wormanns) und weitere Herbstnachweise in den Frühjahresrevieren der Schotenheide.

Besonderheit: 04.05. 1 Ind sing in der Ahldener Schlenke (W. Eikhorst). Dieser Nachweis gelang in einem Auewald an der Aller. Ein eher ungewöhnliches Habitat, sodass ein umherstreifendes Ind anzunehmen ist.

Raufußkauz *Aegolius funereus*

Raufußkäuze sind in ihrem räumlichen Auftreten sehr von der Mäusedichte abhängig. Diese schwankt von Jahr zu Jahr (s. Abb. 15). Nachweise ab Januar lassen aber in der Regel auf revieranzeigende Ind schließen und werden als besetzte Reviere gewertet. Ob sich bei dieser un-steten Art jeweils ein Weibchen zu den singenden Männchen gesellt, muss im Rahmen von Zufallsbeobachtungen im Unklaren bleiben.

15.01. 1 Ind Schwarzes Dreck/Riensheide (S. Borgmann), 28.02-24.03. 1 BP Schotenheide (S. Rust, T. Eichler) und 1 Ind sing Bormloser Grund/Oerrel (S. Kransel), 05.03. 1 Ind sing Weitzenkamp/Willenbockel (T. Hellberg) und 1 P Insel – Eggersmühlen (U. Röhrs), 06.03. 1 Ind sing Schkopphöhe/Munster (J. Brüggeshemke) und 1 Ind sing östlich Behningen (M. Jakobs), 12.03.-22.05. 2 Rev Tützberg (M. Meinken, H. Mensing) und 1 Ind sing Oberes Fintautal (T. Hoppe, F. Olschewski), 25.-30.03. 1 Ind sing Scharrler Forst (T. Hellberg, J. Amshoff), 10.04. 1 Ind sing Osterheide/Wietzendorf (J. Brüggeshemke), 17.06. 1 Ind sing Scharrler Forst, aber nordöstlich der Nachweise aus dem März (I. Würtele), 24.06. 1 Ind in einer Höhle nördlich Osterheide/Schneverdingen (U. Röhrs).

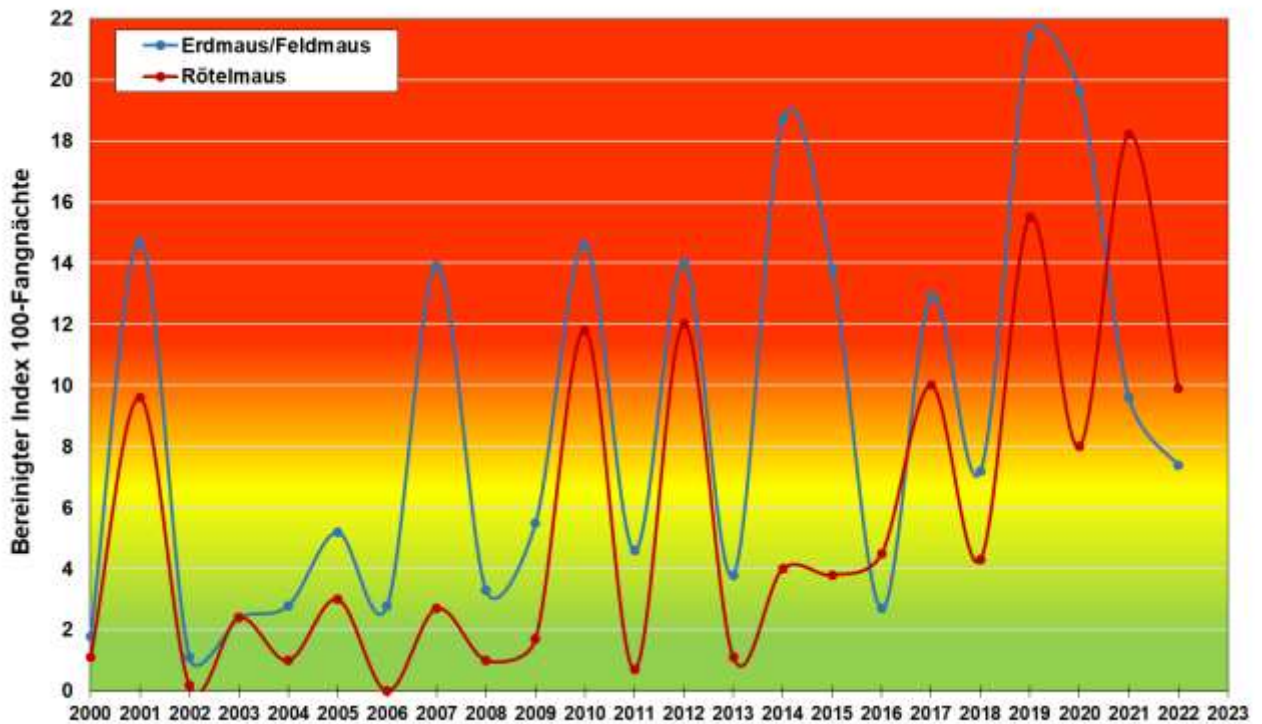


Abb. 20 Zeitreihen der durch die Abt. Waldschutz der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt ermittelten mittleren bereinigten Indices gefangener Erdmäuse/Feldmäuse (blaue Linie) sowie Rötelmäuse (rote Linie) je 100 Fallennächte (Region Südniedersachsen Solling, Harz, Bramwald und Nordhessen, Reinhardswald, Söhrenwald, Kaufunger Wald). Die Zahl der Mäuse steigt unter Schwankungen offenkundig seit 2012. 2022 war im Vergleich zu 2021 aber ein Jahr mit weniger Individuen (Nord-westdeutsche Forstliche Versuchsanstalt 2022).

Waldohreule *Asio otus*

Bruten: 1 BZF Stichter See (S. Borgmann), 2 juv bettelnd Reinsehlen (T. Willers, O. Hansen), 1 BZF Hannibals Grab/Wilsede (J. Brüggeshemke), 1 RP Niederhaverbeck (F. Bludau), 1 BZF östlich Wolterdingen (T. Hellberg), 1 juv bettelnd Galgenheide/Wietzendorf (T. Hellberg), 1 RP Reloh/Wietzendorf (N. Molzahn), 1 BZF Wulmsrieth/Wietzendorf (N. Molzahn, nachrichtl.), 5 bettelnde juv Krelingen (D. Petters), 1 BP Eilte (T. Eichler), 1 BP Ölbrücke/Hademstorf (D. Burchardt), 1 RP Ahldener Schlenke (N. Bahr), 2 RP Ostenholzer Moor (V. Blüml u.a.), 1 Ind ruf im März/April Ahlden (A. Oldenburg), 1 RP Hodenhagen-Riethagen, 1 RP Bierde, 1 RP Westerohe, 1 RP Wohlendorfer Marsch, 1 RP Klein Häuslingen (I. + W. Eikhorst).

Schlafplätze: 02.01.-13.02. max. 17 Ind Ahlden (T. + P. Eichler) - am 18.03. noch 1 Ind. 04.03. 12 Ind Schwarmstedt (M. Lahmann), 16.10.-16.12. max. 16 Ind Ahlden (B. Waschkowski, A. + T. Eichler).

Besonderheit: 09.09. 1 Ind Totfund/Rupfung Schotenheide/Ahlden (A. Oldenburg).

Sumpfohreule *Asio flammeus*

Bruten: Bruthinweise im Heidekreis aus vergangener Zeit sind vage. SCHMIDT et al. (2014) erwähnten ein wahrscheinliches Brüten in den Jahren 1967 und 1975. Interessant ist, dass am 04.06.2010 ein später Frühjahrsnachweis im Reininger Moor gelang (T. Hellberg). Dies ist zumindest ein Hinweis, dass diese Flächen dort für Sumpfohreulen geeignet sind.

Beobachtungen: 01.01.-26.02. 2 Ind Große Hodenhagener Marsch (T. Eichler, N. Bahr, K. Tauchert), 13.02.-14.03. max. 8 Ind Böhmemündung an einem Schlafplatz (T. Eichler), 04.-18.03. 1 Ind Meißemündung (T. Eichler).

Wiedehopf *Upupa epops*

Bruten: **3 BP** (+ 2X Zweitbruten) NSG Lüneburger Heide (T. Nummsen, S. Borgmann, S. Wormanns) (vgl. auch [Borgmann 2022a](#)).

Erstbeobachtung: 13.04. 1 Ind Suhorn/NSG Lüneburger Heide (I. Scherber).

Letztbeobachtung: 24.08. 2 Ind Twieselmoor/NSG Lüneburger Heide (W. Wernicke).

Beobachtungen: 17.04. 1 Ind Ostenholz (B. Rapp), 21.04. sowie 1 Ind Tiegen/Soltau (S. Nachreiner), 23.04. 1 Ind Hengstberg/Bispingen (S. Rathgeber), 08.08. 2 Ind Bosse (T. Eichler, N. Bahr), 10.08. 1 Ind ebendort (T. Eichler).

Wendehals *Jynx torquilla*

Bruten: **13 BP** (in Kästen) und **10 Rev**; beringt wurden 69 juv NSG Lüneburger Heide (S. Borgmann, S. Wormanns).

Erstbeobachtung: 13.04. 1 Ind Suhorn/NSG Lüneburger Heide (I. Scherber).

Letztbeobachtung: 08.08. 1 Ind Brunauheide (M. Ziara).

Mittelspecht *Leipicus medius*

Von dieser Art gab es aus allen Monaten insgesamt 97 Meldungen, die zeigen, dass der Mittelspecht im Heidekreis an etlichen Stellen gut vertreten ist. Schwerpunkträume sind das NSG Lüneburger Heide, Teile des Allertals sowie Gebiete rund um Lünzen, Tewel sowie entlang der Böhme bei Soltau, Dorfmark und Walsrode.

Turmfalke *Falco tinnunculus*

Bruten: Turmfalken sind das gesamte Jahr im Heidekreis zu beobachten. Von neun verschiedenen Orten gibt es Beobachtungen, die auf eine wahrscheinliche oder sichere **Brut** schließen lassen: Schülernbrockhof, Bosse, Wietzendorf, Brunauheide/NSG Lüneburger Heide, Eilte, Höltjeberg/ Rethem-S, Ahldener Marsch, Munster und Wolterdingen (U. Röhrs, N. Molzahn, N. Bahr, W. Welle, M. Preisegger, R. Grimm).

Zug: 18.09. 9 Ind dz (PZB) Moorah/Wolterdingen (T. Hellberg).

Merlin *Falco columbarius*

Im Frühjahr wurden neun Ind beobachtet, im Herbst gab es 14 Beobachtungen (davon 9x bei PZB in Moorah/Wolterdingen mit insgesamt 11 Ind).

Erstbeobachtung (Frühjahr): 02.04. 1 M Möhrer Moor/Schneverdingen (U. Röhrs).

Erstbeobachtung (Herbst): 10.09. 1 Ind Heemenhof/Ostenholz (M. Völker).

Letztbeobachtung (Herbst): 05.11. 1 Ind dz (PZB) Moorah/Wolterdingen (R. Grimm).

Baumfalke *Falco subbuteo*

Bruten: 1 RP im Ostenholzer Moor (V. Blüml u.a.), 1 BZF Rethmer Fähre (W. + I. Eikhorst).

Es gibt 25 Beobachtungen von Baumfalken; maximal wurden zwei Ind gemeinsam gesehen.

Erstbeobachtung: 28.04. 1 Ind Pietzmoor (U. Apfelstädt-Küsel).

Letztbeobachtung: 30.08. 2 Ind Döhler Führen/NSG Lüneburger Heide (N. Gaedecke).

Wanderfalke *Falco peregrinus*

Außerhalb der Brutzeit gab es 20 Beobachtungen von einzelnen Wanderfalken.

Brut: 1 BP + 2 flügge juv Sendemaste Schneede/Walsrode (T. Eichler, B. Waschkowski).

Halsbandsittich *Psittacula krameri*

01.10. 1 Ind Innenstadt/Soltau (R. Grimm) sowie 17.-25.10. 1 Ind Soltau (beringt; Züchtering?)

1 Ind in den Gärten von Soltau-NW (F.-U. Schmidt).



Abb. 21 Dieser Halsbandsittich war ein ausgesprochener Apfellebhaber (Soltau, Oktober 2022) © F.-U. Schmidt

Wellensittich *Melopsittacus undulatur*

07.05. 1 Ind Reininger Moor (J. Brüggeshemke u.a.).

Neuntöter *Lanius collurio*

Erstbeobachtungen: 01.05. 1 Ind Wulfsberg-O/NSG Lüneburger Heide (G. Seemann) und 4 Ind Niederhaverbeck (F. Timme), 06.05. 1 M Wulfsberg-O/NSG Lüneburger Heide (U. Röhrs).

Letztbeobachtung: 18.09. 1 wf Ind Twieselmoor/NSG Lüneburger Heide (S. Gatzow).

Raubwürger *Lanius excubitor*

Bruten: 09.06. 2 ad + 3 dj Ind Pietzmoor (C. Brooks), 04.07. 1 ad + 1 dj Ind Brunauheide/NSG Lüneburger Heide (T. Nummsen), 1 BP Osten-holzer Moor/Lkr. Heidekreis (V. Blüml u.a.).

Pirol *Oriolus oriolus*

Erstbeobachtungen: 04.05. 6 M sing Hodenhagen – Häuslingen (I. + W. Eikhorst).

Letztbeobachtung: 22.08. 1 ad + 1 dj Ind Ahlfthen/Soltau (T. Hellberg).

Elster *Pica pica*

Höchstzahlen (≥15): 03.01. 19 Ind Eilter See (T. Eichler), 06.01. 15 Ind Innenstadt/Schneverdingen (M. Reger), 05.02. 22 Ind Rethem-S sowie 22.10. 21 Ind Kleientnahme Hedern (B. Waschowski).

Dohle *Coloeus monedula*

Ansammlungen (≥100): 11.04. ca. 100 Ind Pietz und 21.06. ca. 100 Ind Schäferhofdünen/Schneverdingen (S. Wormanns), 23.06. ca. 140 Ind Radewiesen/Wietzendorf (N. Molzahn), 03.07. ca. 120 Ind Polder Wietzendorf (F. Wilkening) und ca. 130 Ind Steinbruch/Wietzendorf (N. Molzahn), 16.07. ca. 100 Ind Radewiesen/Wietzendorf (N. Molzahn), 25.10. ca. 150 Ind Flüggenhofsee/Munster (M. Preisegger), 25.12. ca. 150 Ind nahr Böhme-S (B. Waschowski).

Saatkrähe *Corvus frugilegus*

Das Brutvorkommen an der Aller (vgl. SCHMIDT et al. 2014) ist erloschen. Es sind keine aktuell besetzten Brutkolonien im Heidekreis bekannt.

Ansammlungen (≥100): 12.02. ca. 100 Ind Häuslinger Marsch (T. Hellberg).

Rabenkrähe *Corvus corone*

Ansammlungen (≥100): 05.07. ca. 150 Ahdener Schlenke (T. Eichler), 22.07. ca. 100 Ind Oerbke (J. Dietrichs), 02.08. ca. 115 Ind Lütjeholz/Soltau (R. Grimm), 14.08. ca. 100 Ind Böhmemündung (F.-U. Schmidt).

Raben-x Nebelkrähe – *Corvus corone x C. cornix*

Während im Berichtsjahr keine sichere Nebelkrähe beobachtet werden konnte, liegen immerhin einzelne Beobachtungen von Hybriden vor:

09.01. 1 Ind Hötzingen (T. Hellberg).

26.06. 2 Ind Eisenhorst/Rethem (T. Hellberg).

09.10. 1 Ind nahr Esseler Wiesen (B. Waschkowski).

03.11. 1 Ind Ahdener Marsch (N. Bahr).

09.11. 1 Ind Heberer Mühle (S. Kringel).

Kolkrabe *Corvus corax*

Ansammlungen (≥100): 26.04. ca. 100 Ind Grasengrund-N und 08.05. ca. 400 Ind Schweinekoppel Deimern (T. Hellberg).

Tannenmeise *Periparus ater*

Bei PZB in diesem Jahr wenig auffällig: 02.10. max. 5 Ind Moorah/Wolterdingen (T. Hellberg, R. Grimm).

Haubenmeise *Lophophanes cristatus*

Erstgesang: 28.02. 1 Ind sing Wesseloh-W (U. Röhrs).

Blaumeise *Cyanistes caeruleus*

Bei PZB in diesem Jahr wenig auffällig: 19.11. max. 10 Ind Moorah/Wolterdingen (T. Hellberg, F. Braun, R. Grimm).

Kohlmeise *Parus major*

Bei PZB in diesem Jahr wenig auffällig: 03.10. max. 22 Ind Moorah/Wolterdingen (T. Hellberg, R. Grimm).

Beutelmeise *Remiz pendulinus*

Brut: 1 Revier am Transee (Ruffeststellungen 30.04. bis 29.05.) (V. Blüml u.a.).

Heidelerche *Lullula arborea*

Erstbeobachtungen: 23.02. 1 Ind Adolphsheide/Bad Fallingbostel (M. Völker), 26.02. 1 Ind Eilter Mühle (T. Hellberg).

Höchstzahlen: (≥10): 01.06. 11 Ind Heberer Heide (S. Kringel), 05.08. 10 Ind Wilseder Berg und 12 Ind Wulfsberg – Tütsberg (NSG Lüneburger Heide (F. Bludau), 31.08. 10 Ind Molthorst/Wilsede (S. Wormanns),

Letztbeobachtung: 01.11. 1 Ind Suhorn/NSG Lüneburger Heide (R. Bach).

Feldlerche *Alauda arvensis*

Winterbeobachtung: 15.01. 2 Ind Böhmemündung (T. Eichler).

Erstbeobachtungen: 05.02. 2 Ind Industriegebiet A27-Park/Walsrode und 1 Ind Ahldener Marsch (T. Hellberg) sowie 2 Ind Twieselmoor/NSG Lüneburger Heide (H. Petersen).

Letztbeobachtung: 19.11. 8 Ind dz (PZB) Moorah/Wolterdingen (F. Braun, R. Grimm, T. Hellberg).

Höchstzahlen (≥ 100): 03.10. 104 Ind dz, 08.10. 219 Ind dz, 09.10. ca. 100 Ind dz, 17.10. 351 Ind dz, 20.10. mind. 870 Ind dz, 22.10. 199 Ind dz (PZB) Moorah/Wolterdingen (F. Braun, R. Grimm, T. Hellberg).



Abb. 22 Feldlerche (Soltau, Mai 2022) © F.-U. Schmidt

Uferschwalbe *Riparia riparia*

Bruten: ca. 70 Röhren Kiesgrube Grauen (U. Röhrs), 246 Röhren, davon ca. 50 befliegen, Kiesgrube Groß Eilstorf (T. Eichler), mind. 25 Röhren Kiesgrube Marbostel/Wietzendorf und mind. 10 Röhren Reddingen-O (N. Molzahn).

Erstbeobachtungen: 18.04. 5 Ind graben Röhren in der Sandgrube Grauen, am 22.04. 3 Ind ebendort (U. Röhrs).

Letztbeobachtung: 04.09. 1 Ind dz (PZB) Moorah/Wolterdingen (T. Hellberg).

Rauchschwalbe *Hirundo rustica*

Bruten: Im NSG Lüneburger Heide wurden 281 BP gezählt (S. Albers).

23.06. 62 besetzte Nester, 41 davon in einem Stall, auf dem Theeshof/Leitzingen (R. Grimm).

Erstbeobachtungen: 27.03. 1 Ind nahr + dz Wulmsrieth/Wietzendorf (N. Molzahn nachrichtl.), danach erst wieder am 09.04. 2 Ind Bierder See (U. Röhrs).

Höchstzahlen (≥ 150): 09.07. 178 Ind dz, 21.08. 425 Ind dz, 28.08. 304 Ind dz, 04.09. 585 Ind dz, 09.09. 951 Ind dz, 17.09. 231 Ind dz, 21.09. 573 Ind dz, 03.10. 339 Ind dz (alle PZB) Moorah/Wolterdingen (R. Grimm, T. Hellberg, F. Braun); weiterhin 17.09. ca. 200 Ind dz Klein Eilstorf-N (B. Waschkowski) und 07.08. ca. 120 Ind, 08.08. ca. 200 Ind und 10.08. ca. 300 Ind, 17.8. ca. 200 Ind Allerbrücke/Eilte (N. Bahr) und 22.09. ca. 180 Ind Westsiedlung-S (M. Völker).

Letztbeobachtung: 13.10. 4 Ind Westsiedlung-W (M. Völker).

Mehlschwalbe *Delichon urbicum*

Bruten: Im NSG Lüneburger Heide wurden 89 BP gezählt (S. Albers).

Erstbeobachtung: 09.04. 2 Ind Bierder See (U. Röhrs).

Höchstzahlen (≥50): 21.06. mind. 50 Ind bzw. mind. 25 Nester Allerbrücke/Rethem (W. Welle), 29.07. ca. 70 Ind Wietzendorf (N. Molzahn), 10.08. ca. 80 Ind und 17.08. ca. 50 Ind Allerbrücke/Eilte (N. Bahr), 10.09. mind. 74 Ind Sprengel (U. Röhrs).

Letztbeobachtungen: 26.09. 4 Ind Wilsede (T. Wulf).

Schwanzmeise *Aegithalos caudatus*

Höchstzahl: 28.05. ca. 20 Ind Wulmsrieth/Wietzendorf (N. Molzahn, nachrichtl.) – ein sehr großer Trupp für die frühe Jahreszeit!

Waldlaubsänger *Phylloscopus sibilatrix*

Erstbeobachtungen: 17.04. 1 M sing Wilsede-W (F. Zade) und 1 M sing Weizenhagen/Ostenholz (B. Waschkowski).

Letztbeobachtung: 06.08. 1 Ind Reloh/Wietzendorf (N. Molzahn).

Fitis *Phylloscopus trochilus*

Erstbeobachtungen: 09.04. 1 M sing Wulfsberg – Rabingsheide (M. Otten) und 1 M sing Kleientnahme Hedern (U. Röhrs).

Letztbeobachtung: 18.09. 1 Ind ruf (PZB) Moorah/Wolterdingen (T. Hellberg).

Zilpzalp *Phylloscopus collybita*

Erstbeobachtungen: 28.02. (früh) und 08.03. je 1 Ind Polder Wietzendorf (F. Wilkening).

Letztbeobachtung: 03.-4.11. 1 Ind nahr Soltau (F.-U. Schmidt).

Drosselrohrsänger *Acrocephalus arundinaceus*

Die niedersachsenweite Erfassung hat für den Heidekreis 6 Reviere zzgl. 2 BZF ergeben: 1 BV Kiesgrube Marbostel (S. Hillmer, F.-U. Schmidt), 2 BV Reiningen Moor, 1 BZF Gühlerteich (J. Brüggeshemke u.a.), 1 BV Transee, 1 BV Kirchbusch/Ostenholzer Moor (V. Blüml u.a.), 1 BV Hademstorfer Schleuse (B. Waschkowski, T. Eichler), 1 BZF südl. Rethemer Fähre (W. Eikhorst).

Erstbeobachtung: 07.05. 1 M sing Kiesgrube Marbostel (S. Hillmer).

Letztbeobachtung: 10.07. 2 ad Ind warnend ebendort (F.-U. Schmidt).

Schilfrohrsänger *Acrocephalus schoenobaenus*

Die Anzahl nachgewiesener Schilfrohrsänger steigt in den letzten Jahren an: Zwischen dem 12.04. und dem 11.06. konnten an 10 verschiedenen Orten zumeist sing M festgestellt werden, 1 festes RP davon an der Rethemer Fähre (J. Brüggeshemke, I.+ W. Eikhorst, B. Waschkowski, A. Bischoff, F. Wilkening).

Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus*

Bruten: 69 RP Hodenhagen – Häuslingen (W. + I. Eikhorst).

Erstbeobachtung: 29.04. 3 Ind sing Hodenhagen – Häuslingen (I. Eikhorst).

Höchstzahlen: 31.05. und 18.07. je 15 Ind Polder Wietzendorf (F. Wilkening).

Letztbeobachtung: 19.09. 1 Ind Polder Wietzendorf (F. Wilkening).

Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris*

Bruten: 93 RP Hodenhagen – Häuslingen (W. + I. Eikhorst), 14 RP Ostenholzer Moor/Lkr. Heidekreis (V. Blüml u.a.).

Erstbeobachtungen: 02.05. 1 frühes M sing Polder Wietzendorf (F. Wilkening), danach 14.05.

1 M sing Böhmemündung (B. Waschkowski).
Letztbeobachtung: 15.07. 1 Ind sing Lünzen-O (U. Röhrs).

Gelbspötter *Hippolais icterina*

Erstbeobachtungen: 07.05. 1 M sing Ahldener Marsch (N. Bahr), 08.05. 1 M sing Ahldener Schlenke (N. Bahr), 09.05. 1 M sing Voigten (F. Braun).
Letztbeobachtung: 06.08. 1 Ind Ahldener Marsch (N. Bahr).

Feldschwirl *Locustella naevia*

Bruten: 31 RP Hodenhagen – Häuslingen (I. + W. Eikhorst), 7 RP Ostenholzer Moor/Lkr. Heidekreis (V. Blüml u.a.).
Erstbeobachtungen: 22.04. 2 M sing Große Hodenhagener Marsch (F. Braun), danach erst wieder am 29.04. 5 Ind sing Unteraller (I. + W. Eikhorst), 30.04. je 1 M sing Ahldener Schlenke und Lammesmarsch (B. Waschkowski) und Böhmemündung (T. Eichler).
Letztbeobachtung: 17.07. 1 Ind sing Munster-SO (M. Preisegger).

Rohrschwirl *Locustella luscinioides*

Bruten: 2 Reviere am Transee (V. Blüml u.a.).

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla*

Erstbeobachtungen: 29.03. 1 M sing Hodenhagen (T. Eichler), 31.03. 1 M sing Böhmepark/Soltau (R. Grimm).
Höchstzahl: 18.07. 14 Ind Polder Wietzendorf (F. Wilkening).
Letztbeobachtung: 11.10. 2 wf Ind nahr Soltau (F.-U. Schmidt).
Zug: 21.09. 1 Ind dz (PZB) Moorah/Wolterdingen (F. Braun).
Winterbeobachtungen: 14.11. 1 wf Ind Soltau-N (N. Molzahn, nachrichtl.), 25.11. 1 wf Ind Wilsede (S. Wormanns).

Gartengrasmücke *Sylvia borin*

Erstbeobachtungen: 29.04. 3 M sing Unteraller (I. Eikhorst), 30.04. 1 M sing Böhmewiesen/Hollige (B. Waschkowski) und 01.05. 1 M sing Dorfmark – Mengebostel (T. Hellberg).
Letztbeobachtungen: 1 Ind (fütternd) Ahldener Marsch und 01.09. 1 Ind ebendort (N. Bahr).

Sperbergrasmücke *Sylvia nisoria*

Bruten: unerwartet hohe Zahl von 4 Revieren auf dem TrÜbPl Munster-S (Reininger Moor-N, Saal, Sültinger Moor, Weißes Moor) (J. Brüggeshemke u.a.).

Klappergrasmücke *Sylvia curruca*

Erstbeobachtungen/Erstgesang: 14.04. 1 M Ahldener Marsch (N. Bahr), 15.04. 1 Ind Unteres Wümmemoor (A Graser, T. Böckenförde), 16.04. 1 Ind Gewerbegebiet Gaußscher Bogen/Bispingen (N. Delaloye).
Letztbeobachtung: 07.09. 1 Ind nahr Soltau (F.-U. Schmidt).

Dorngrasmücke *Sylvia communis*

Erstgesang/Erstbeobachtung: 13.04. 1 M sing Große Hodenhagener Marsch (N. Bahr), danach 17.04. 1 Ind Wattberg (J. Brüggeshemke).
Letztbeobachtung: 07.09. 2 Ind Ahldener Marsch (N. Bahr).

Sommeregoldhähnchen *Regulus ignicapillus*

Erstgesang: 14.01. 1 sehr frühes M sing Tiegen/Soltau (F. Braun), danach am 09.02. und 19.02. sowie 22.02. 1 M sing Walsrode-NO (B. Waschkowski).

Letztbeobachtung: 06.10. 1 Ind Steingrund (J. Fritzs).

Wintergoldhähnchen *Regulus regulus*

Erstgesang: 14.02. Soltau-W 2 M sing (F.-U. Schmidt) und Flottwedel 1 M sing (N. Molzahn).

Höchstzahl: 25.01. ca. 20 Ind nahr Südpark/Schneverdingen (M. Reger).

Zug (Höchstzahl): 09.09. 3 Ind dz (PZB) Moorah/Wolterdingen (T. Hellberg).

Kleiber *Sitta europaea*

Erstgesang: 01.01. 4 M sing Mittelstendorf-N (2), Nottorf-O (1) und Lütjeholz (1) (R. Grimm).

Zug: 31.07. 1 Ind dz (PZB) Moorah/Wolterdingen (R. Grimm, T. Hellberg).

Waldbaumläufer *Certhia familiaris*

Erstgesang: 04.01. 1 M sing Tiegen-Poggenberg (F. Braun).

Herbstgesang: 13.10. 1 M sing Heidetal/NSG Lüneburger Heide (S. Wormanns).

Gartenbaumläufer *Certhia brachydactyla*

Erstgesang: 01.01. 1 M sing Soltau (F. Wilkening), 2 M sing Lütjeholz und 1 M sing Mittelstendorf-N (R. Grimm).

Zug: 02.07. 1 Ind, 31.07. 1 Ind, 09.09. 2 Ind, 02.10. 1 Ind und 20.11. 1 Ind dz (PZB) Moorah/Wolterdingen (R. Grimm, T. Hellberg, F. Braun).

Star *Sturnus vulgaris*

Höchstzahlen (≥ 1.000): 23.02. ca. 1.200 Ind Bosse (F.-U. Schmidt), 24.02. mind. 1.000 Ind Bosse (B. Waschkowski), 03.06. ca. 2.000 am Schlaf-/Sammelplatz im Reiningen Moor (R. Maares), 23.06. ca. 1.000 Ind am Sammelplatz Eilte (N. Bahr), 29.07. ca. 1.200 Ind Schlafplatzflug Wietzendorf (N. Molzahn), 03.08. ca. 1.500 Ind, 08.08. ca. 1.000 Ind, 17.08. ca. 3.000 Ind, 29.08. ca. 1.500 Ind Allerbrücke/Eilte (N. Bahr), 29.08. ca. 1.000 Ind Schlafplatzflug Wietzendorf (N. Molzahn, nachrichtl.).



Abb. 23 + 24
Früher allgegenwärtig – heute eher seltener Brutvogel:
der Star (Soltau, Mai 2022) © F.-U. Schmidt



Abb. 25 + 26
Ringdrosseln verirren sich nicht allzu häufig in Gärten,
hier bei der Ernte von Früchten der Eberesche
(Soltau, Oktober 2022)
© F.-U. Schmidt

Ringdrossel *Turdus torquatus*

Erstbeobachtung: 05.04. 1 Ind Camp Reinshen (N. Biewer).

Höchstzahl: 16.04. 5 Ind rast Wulmsrieth/Wietzendorf (N. Molzahn, nachrichtl.).

Herbstbeobachtungen: 04.10. mind. 4 Ind Soltau (F.-U. Schmidt), 09.10. mind. 2 Ind Osten-Holzer Moor und 1 M nahr Esseler Wiesen (B. Waschowski).

Amsel *Turdus merula*

Erstgesang: 06.01. 1 Ind sing Soltau-S (N. Molzahn).

Höchstzahl (≥10; Frühjahr): 07.02. mind. 10 Ind Bierder Koppel (N. Bahr).

Höchstzahlen (≥15; Herbst): 08.10. 23 Ind Moorah/Wolterdingen (T. Hellberg), 28.11. mind. 15 Ind nahr Ilhorn-S (F.-U. Schmidt), 04.12. 26 Ind Soltau-SW (R. Grimm) und mind. 15 Ind Ahldener Marsch (N. Bahr).

Wacholderdrossel *Turdus pilaris*

Erstgesang: 25.03. 6 Ind sing Pietzmoor (U. Röhrs).

Höchstzahlen (≥ 500 ; Frühjahr): 18.01. ca. 800 Ind Rethem Moor (F.-U. Schmidt), 23.01. ca. 1.200 Ind nahr Westenholzer Bruch (B. Waschkowski), 14.03. ca. 600 Ind Riepe (F. Braun).

Höchstzahlen (≥ 400 ; Herbst): 17.10. 1.415 Ind dz (PZB) Moorah/Wolterdingen (R. Grimm), 22.10. mit 3.536 Ind dz ein neuer Höchstwert bei den PZB Moorah/Wolterdingen (T. Hellberg), 23.10. ca. 500 Ind Kleientnahme Hedern (N. Bahr, T. Eichler), 13.11. 430 Ind dz (PZB) Moorah/Wolterdingen (R. Grimm).

Rotdrossel *Turdus iliacus*

Durchgängig Winter-Nachweise aus den Monaten November bis Februar.

Letztbeobachtung (Frühjahr): 26.04. 1 Ind nahr Radewiesen/Wietzendorf (F. Braun).

Erstbeobachtung (Herbst): 26.09. 3 Ind dz W Wilsede (T. Wulf).

Höchstzahlen (≥ 500 ; Frühjahr): 24.03. mind. 600 Ind Druhwald (F. Braun), 26.03. ca. 15.000 Ind Druhwald (N. Molzahn, L. Nachreiner, F. Braun), 02.04. ca. 680 Ind teilweise abziehend Niederhaverbeck-N (U. Röhrs), 03.04. noch mind. 1.000 Ind Druhwald (N. Molzahn), 06.04. mind. 500 Ind Harberer Mühlenteich (R. Grimm).

Höchstzahlen (≥ 400 ; Herbst): 17.10. 473 Ind dz und 20.10. 486 Ind dz (PZB) Moorah/Wolterdingen (R. Grimm).

Abb. 27 Auch an Futterplätzen finden Rotdrosseln etwas Fressbares (Soltau, Februar 2022) © F.-U. Schmidt



Besonderheit: Im Frühjahr kam es zu einem massenhaften Durchzug, währenddessen die größte Rastansammlung beobachtet wurde, die im Heidekreis je registriert werden konnte. Im Druhwald/Bispingen rasteten am 26.03.2022 mind. 12.760 Ind. Auf Grund der großen Menge, des großen Durcheinanders in der Luft und der gleichzeitigen Anwesenheit von ca. 25.000 Bergfinken – ebenfalls neuer Landkreisrekord! – wurden sicher zahlreiche Vögel übersehen, sodass die Gesamtzahl auf ca. 15.000 Vögel geschätzt wird. Die Rotdrosseln flogen vormittags innerhalb von gut 2 Stunden permanent bandweise zusammen mit den Bergfinken vom Druhwald aus in Richtung WSW, am Nachmittag kamen mind. 2.500 Ind wieder zurück (N. Molzahn, F. Braun, L. Nachreiner).

Singdrossel *Turdus philomelos*

Erstbeobachtung: 24.02. 1 Ind Reloh/Wietzendorf (N. Molzahn).

Erstgesang: 02.03. 1 Ind sing Innenstadt/Soltau (R. Grimm).

Letztbeobachtungen: 23.11. 1 Ind Sprengel und 03.12. 1 Ind Pietzmoor-O (U. Röhrs).

Höchstzahl (Frühjahr >15): 17.04. mind. 18 Ind Westenholzer Moor (B. Waschkowski).

Höchstzahl (Herbst ≥50): 04.10. 50 Ind dz (PZB) Moorah/Wolterdingen (R. Grimm, T. Hellberg).

Misteldrossel *Turdus viscivorus*

Wenngleich die Misteldrossel den Heidekreis im Winter noch überwiegend verlässt, lassen die Daten für das Jahr 2022 (also für die Winter 21/22 und 22/23) keine nennenswerte Lücke mehr erkennen. Im Gegenteil gibt es sogar zahlreiche Nachweise aus den Monaten November bis Februar. Lediglich aus dem Januar liegen nur 4 Nachweise vor, der erste jedoch schon direkt vom 01.01. Damit lässt sich die Misteldrossel mittlerweile als „regelmäßig in geringer Zahl überwintert“ einordnen, was sich seit einigen Jahren bereits angebahnt hat. Dennoch ist dies insofern bemerkenswert, da die Art noch vor wenigen Jahrzehnten eine Ausnahme im Winter darstellte.

Erstgesang: 06.01. 1 Ind sing Druhwald/Bispingen (F. Braun).

Höchstzahlen (≥20): 11.04. ca. 20 Ind nahr Wroge-S unter Wacholderdrosseln (F. Wilkening), 17.08. 23 Ind dz, 02.10. 21 Ind dz, 08.10. 27 Ind dz und 11.10. 20 Ind dz (PZB) Moorah/Wolterdingen (F. Braun, R. Grimm, T. Hellberg).



Grauschnäpper *Muscicapa striata*

Orte mit Revierbeobachtungen oder Brutnachweisen: Sprengel, Großenwede, Riensheide, Innenstadt/Soltau, Lütjeholz, Marbostel, Tiegen, Bommelsen, Uetzingen, Wietzendorf (Reloh und Ziegelei), Niederhaverbeck, Tütsberg, Wilsede, Wulfsberg (F. Braun, J. Brüggeshemke, R. Grimm, O. Henning, N. Molzahn, H. Petersen, U. Röhrs, M. Röttgen, T. Sander, K. Stefanski, B. Waschkowski).

Erstbeobachtungen: 04.05. 1 M sing Druhwald/Bispingen (F. Braun), 05.05. 1 M sing Lange-mannshof/Wietzendorf (N. Molzahn).

Letztbeobachtung: 10.09. 1 Ind Schneverdingen-S (U. Röhrs).

Abb. 28

Im Herbst finden Grauschnäpper reichlich Insektennahrung auch im Zwetschgenbaum (Soltau, September 2022)

© F.-U. Schmidt

Blauehlchen *Luscinia svecica*

Orte mit Nachweisen von Reviervershalten: 2 Reviere Eilter See, 1 Revier Kleientnahme Hedern, 2 Reviere Große Hodenhagener Marsch, 2 Reviere Rethemer Fähre, 1 Revier Lammesmarsch, 1 Revier Esseler Wiesen, 1 Revier Allerbrücke/Essel, 1 Revier Frankenfeld, 1 Revier Böhmemündung, 1 Revier Ahldener Marsch, 1 Revier Kirchwahlingen-S. Bei Kartierungen des VSG 23 Untere Allerniederung wurden zwischen Eilte und Häuslingen 25 RP ermittelt (W. + I. Eikhorst), weiterhin 10 Reviere Ostenholzer Moor/Heidekreis sowie im Nordkreis 1 Revier Pietzmoor (N. Bahr, F. Braun, T. Eichler, S. Grippner, T. Hellberg, M. Mundt, M. Vences, B. Waschkowski, W. Welle, V. Blüml).

Erstbeobachtung: 18.03. 1 M sing Große Hodenhagener Marsch (T. Eichler).

Letztbeobachtung: nach dem 03.07. (1 M Rethem; I. Eikhorst) keine Beobachtungen mehr.

Nachtigall *Luscinia megarhynchos*

Beobachtungen im Aller-/Leinetal: Im Bereich der Ölbrücke/Hademstorf wurden am 01.05. 9 M sing gemeldet, in der Großen Hodenhagener Marsch bis zu 3 M sing. An der Unteraller zwischen Hodenhagen und Häuslingen wurden 45 RP ermittelt (I. + W. Eikhorst), darüber hinaus Neu-Bosse-S, Eickelohrer Fährweg, Büchtener Saatmarsch, Beu/Schwarmstedt, Essel – Bothmer und Marklendorfer Marsch.

Beobachtungen außerhalb des Aller-/Leinetals: 18.04. 1 M Frielingen/Soltau (T. Hellberg), 23.04. 1 M Wulfsberg – Tütsberg (A. Bischoff), 01.05.-12.06. 1 M Industriegebiet A 27-Park Walsrode (B. Waschkowski, T. Hellberg), 13.05. 1 M Töpingen-O und 1 M Lührsbockel-O (T. Hellberg), 04.06. 1 M Dorfmark – Mengebostel (T. Hellberg), 05.06. 1 M Vethem-O und 1 M Vehmsmoor (B. Waschkowski).

Erstbeobachtungen: 13.04. 1 M sing Große Hodenhagener Marsch (N. Bahr) sowie 14.04. je 1 M sing Kirchwahlingen-S und Ahlden – Eilte (T. Eichler).

Letztbeobachtung: Die letzte Meldung stammt vom 16.06. 2 Ind (Warnrufe + Gesang) von der Großen Hodenhagener Marsch (T. Eichler).

Trauerschnäpper *Ficedula hypoleuca*

Erstbeobachtungen: 16.04. 1 M sing Tiegen/Soltau (F. Braun), 17.04. 1 M sing Westenholzer Moor (B. Waschkowski), 18.04. 3 M sing Eggersmühlen-W (U. Röhrs).

Letztbeobachtung: 06.09. 1 Ind Lünzen-S (L. Griem).

Orte mit Revierbeobachtungen oder Brutnachweisen: Tiegen/Soltau, Oerbke, Neu Borstel/Bispingen, Südkampen-S, Soltau-N und Innenstadt/Soltau, Bassel-N, Eggersmühlen-W, Lünzen-W, Schotenheide, Eilte-SO (F. Braun, T. Hellberg, B. Christian, T. Eichler, R. Grimm, N. Molzahn, U. Röhrs).

Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros*

Erstbeobachtungen (ab März): 10.03. 1 Ind Pietzmoor (R. Jantz), 15.03. 1 Ind Lütjeholz/Soltau (R. Grimm).

Letztbeobachtung: 26.10. 1 wf Ind Soltau frisst Beeren vom Pfaffenhütchen (F.-U. Schmidt).

Winterbeobachtungen: 06.02. 1 M Vorbrück/Walsrode (B. Waschkowski), 12.02. 1 M Industriegebiet A 27-Park/Walsrode, 04.12. 1 ad M auf den Erweiterungsflächen vom Gewerbegebiet Honerdingen-O (B. Waschkowski).

Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus*

Erstbeobachtungen: spät - 15.04. 1 M Kreuzberg/Soltau (M. Meeuwse) und 1 M Wulfsberg – Rabingsheide (A. Graser, T. Böckenförde) sowie je 1 M sing 16.04. Wilseder Moor (S. Brockmeyer), Schwarze Beeke/Wilsede (A. Thiel) und Molthorst/Wilsede (H. + S. Brockmeyer).

Letztbeobachtung: 15.10. 1 Ind Wulfsberg-O (U. Röhrs).

Braunkehlchen *Saxicola rubetra*

Brutverdacht/Bruten: Twieselmoor (T. Nummsen), Große Hodenhagener Marsch (T. Eichler), Büchtener Saatmarsch – ohne Bruterfolg (A.+T.+P. Eichler), Allerufer Rethem/Weihbruch (W. + I. Eikhorst), 2 RP Transee (V. Blüml u.a.).

Erstbeobachtungen: 17.04. 1 Ind Westenholzer Moor (B. Waschkowski) und 1 Ind Pietzmoor-W (E.-C. Ettrich).

Letztbeobachtung: 04.10. 2 Ind Heidetal Heide/Bispingen (G.+W. Dziergwa).

Schwarzkehlchen *Saxicola rubicola*

Bruten: Beobachtungen frisch flügger Jungvögel: 29.05. je 1 juv Wilseder Moor und Schwarze Beeke/Wilsede, 30.05. 2 juv aus zwei Revieren Hörpeler Heide (O. Henning), 02.06. 1 juv Voigten (F. + J. Braun), 05.06. 1 juv Wulmsrieth/Wietzendorf (N. Molzahn).

Erstbeobachtungen (ab März): 05.03. 1 M Tewel – Siek (T. Hellberg), 09.03. 1 M Volkwardingen-SO (F. Braun) sowie 1 M sing Tütsberger Grünland/NSG Lüneburger Heide und 2 M / 1 W Benninghöfen (R. Zech).

Letztbeobachtungen: 15.10. 1 Ind Wulfsberg-O (U. Röhrs), 05.11. 1 Ind warnend Grasgrund-N (S. Kringel).

Besonderheiten: 13.03. 7 M + 1 W im Tütsberger Grünland/NSG Lüneburger Heide (T. Hoppe, F.+T. Olschewski), 25.03. 4-6 Ind Twieselmoor/NSG Lüneburger Heide (S. Gatzow, U. Röhrs).

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe*

Erstbeobachtung (Frühjahr): 03.04. 2 Ind Moorah/Wolterdingen (T. Hellberg).

Letztbeobachtungen (Frühjahr): 22.05. 1 wf Ind Ilhorner Moor (F. Braun) und 2 W Industriegebiet A 27-Park/Walsrode (B. Waschkowski).

Erstbeobachtung (Herbst): 19.08. 1 W Twieselmoor/NSG Lüneburger Heide (K. Kofler).

Letztbeobachtung (Herbst): 10.10. 1 Ind Wulfsberg-O (J. Fritzschn).

Höchstzahlen (< 5): 30.04. 7 Ind Brunauheide/NSG Lüneburger Heide sowie 05.05. 15 Ind am gleichen Ort (U. Röhrs), 06.05. 9 Ind Wulfsberg – Tütsberg/NSG Lüneburger Heide (U. Röhrs).

Hausperling *Passer domesticus*

Höchstzahlen (≥20): 01.03. mind. 20 Ind Gewerbegebiet Rethem (S. Rust), 31.03. mind. 30 Ind Eilte (N. Bahr), 27.05. mind. 300 Ind „Regenwaldhalle“ vom Vogelpark/Walsrode (K. Grünitz), 23.06. mind. 40 Ind Allerbrücke/Eilte (N. Bahr), 29.07. ca. 50 Ind Ortsmitte/Wietzendorf (N. Molzahn), 11.08. mind. 20 Ind Soltau-SW (K. Kühn), 25.09. ca. 50 Ind Grauen (U. Röhrs), 12.10. ca. 50 Ind Wilsede (S. Wormanns), 05.11. mind. 30 Ind Industriegebiet Bad Fallingbostel (U. Raulfs).

Feldsperling *Passer montanus*

Höchstzahl (≥50): 07.11. ca. 150 Ind Böhmer Marsch (N. Bahr).

Insgesamt wurden nur sehr wenige Beobachtungen mitgeteilt. Es fehlen verlässliche Zahlen, auch im Vergleich zum Hausperling, aus den Ortschaften – insbesondere den Dörfern.

Alpenbraunelle *Prunella collaris*

11.04. 1 Ind rast in einem Gebüsch südl. vom Kleinen Risloh/TrübPI Munster-S (J. Brüggeshemke). Der Vogel wurde erst im Nachhinein auf einer Belegaufnahme eines großen Ammern- und Pieper-Schwarms entdeckt. Alpenbraunellen sind hochalpine Vögel. Sie kommen als Brutvögel nächstgelegenen in den Kaparten und Alpen vor. Die Beobachtung ist ein Erstnachweis für den Heidekreis und auch für Niedersachsen eine Ausnahme.

Heckenbraunelle *Prunella modularis*

Erstgesang: 02.02. 1 Ind sing Soltau (F.-U. Schmidt).

Zugbeobachtungen (≥10; PZB): 18.09. 35 Ind dz (R. Grimm, T. Hellberg), 19.09. 12 Ind dz (T. Hellberg, R. Grimm), 09.10. 10 Ind dz (T. Hellberg); alle Beobachtungen bei Moorah/Wolterdingen.

Wiesenschafstelze *Motacilla f. flava*

Erstbeobachtungen: 12.04. 1 Ind Adolfshausen – Steinbeck und 13.04. 5 Ind Höllengrund/Borstel i.d. Kuhle (F. Braun), 12.04. 2 Ind Reininger Moor-N (J. Brüggeshemke).

Erstgesang: 23.04. 1 M sing Lieste (U. Röhrs).

Letztbeobachtungen: 02.10. 1 Ind dz (PZB) Moorah/Wolterdingen (T. Hellberg, R. Grimm).

Höchstzahlen (≥ 10 ; Frühjahr): 19.04. ca. 40 Ind nahr Häteler Berg/Wietendorf (N. Molzahn, nachrichtl.), 17.05. ca. 30 Ind rast Südseecamp-S/Wietendorf (N. Molzahn; Unterartzugehörigkeit ungeklärt).

Höchstzahlen (≥ 60 ; Herbst): 21.08. 175 Ind dz und 22.08. 142 Ind dz (PZB) Moorah/Wolterdingen (T. Hellberg).

Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*

Erstbeobachtungen: 03.02. 1 Ind Rutenmühle (D. Ott), danach 28.02. 1 Ind Wulmsrieth/Wietendorf (N. Molzahn).

Höchstzahl: 09.08. 4 Ind und 19.08. 6 Ind nahr in frisch angelegtem Regenrückhaltebecken Ortsmitte/Wietendorf (N. Molzahn, nachrichtl.).

Letztbeobachtungen: 10.11. je 1 Ind Grasmoor/Breloh (J. Zörner) und Ortsmitte/Wietendorf (N. Molzahn, nachrichtl.).

Winterbeobachtungen: 26.11. 1 Ind übft Ortsmitte/Wietendorf (N. Molzahn), 16.12. 1 Ind übft Soltau-SW (N. Molzahn), 26.12. 1 Ind Mühlenteich/Lünzen (U. Röhrs).

Bachstelze *Motacilla alba*

Winterbeobachtungen: 05.01. 1 Ind Weihbruch (F. Braun), 07.01. 16 Ind Tiegen (F. Braun), 12.01. noch mind. 2 Ind Tiegen (F. Braun); 22.12. 7 Ind nahr Kleientnahme Hedern (N. Bahr).

Erstbeobachtung: 09.02. mind. 6 Ind Ziegelei/Rethem (N. Bahr).

Erstgesang: 23.03. 1 Ind sing Reloh/Wietendorf (N. Molzahn).

Letztbeobachtungen: 07.11. 1 Ind Lütjeholz (R. Grimm), 21.11. 1 Ind Eilte (N. Bahr).

Höchstzahl (Frühjahr ≥ 50): 03.04. ca. 50 Ind Tiegen/Soltau (S. Nachreiner).

Höchstzahlen (Herbst ≥ 50): 17.09. ca. 50 Ind nahr Klein Eilstorf-N (B. Waschkowski), 03.10. 86 Ind dz und 04.10. 66 Ind dz (PZB) Moorah/Wolterdingen (T. Hellberg, R. Grimm).

Brachpieper *Anthus campestris*

24.04. 2 Ind rast Osterheide/NSG Lüneburger Heide (A. Bischoff), 17.08. 1 ad Ind dz nach W (PZB) Moorah/Wolterdingen (F. Braun), 10.09. 1 Ind dz nach S Wilsede (U. Röhrs), 25.09. 1 spätes Ind dz während PZB bei Wolterdingen (R. Grimm).

Wiesenpieper *Anthus pratensis*

Bruten: 16 RP Ostenholzer Moor/Heidekreis (V. Blüml u.a.), 1 RP Rethemer Fähre (W. + I. Eikhorst).

Zahlreiche Beobachtungen aus den Monaten November, Dezember und Februar, aber nur zwei aus dem Januar: 06.01. 1 Ind Böhmemündung (J. Folger), 23.01. 11 Ind übft Hademstorfer Schleuse (B. Waschkowski).

Höchstzahlen (Frühjahr ≥ 100): 14.04. ca. 120 Ind nahr Steinbeck (Luhe)-N (N. Molzahn), 15.04. ca. 120 Ind rast Adolphshöhe (T. Hellberg), 23.04. ca. 100 Ind Industriegebiet A27-Park/Walsrode (T. Hellberg).

Höchstzahlen (Herbst ≥ 100): 02.10. 148 Ind dz, 03.10. 495 Ind dz und 04.10. 128 Ind dz (PZB) Moorah/Wolterdingen (T. Hellberg, R. Grimm).

Baumpieper *Anthus trivialis*

Erstbeobachtung: 03.04. 1 Ind Wilsede (K. Beelte).

Erstgesang: 08.04. 1 Ind sing Rabigsheide-S (S. Kringel).

Letztbeobachtung: 06.10. 1 Ind Oberhaverbecker Heide (J. Fritzsich)

Höchstzahl: 21.08. 19 Ind dz (PZB) Moorah/Wolterdingen (T. Hellberg).

Bergpieper *Anthus spinoletta*

15.01. 1 Ind Luisenhöhe/Flugplatz Walsrode (T. Hellberg), 23.01. 2 Ind übf mit Wiesenpiepern Hademstorfer Schleuse (B. Waschkowski), 07.02. 1 Ind Klein Amerika (N. Molzahn), 10.04. 1 Ind im PK nahr Hedern (B. Waschkowski).

Buchfink *Fringilla coelebs*

Zug: Im Herbst war der Buchfink während der PZB bei Moorah/Wolterdingen auffällig. Am 03.10. wurde ein neues Maximum am Zählpunkt erreicht. Tagessummen (≥ 500): 21.09. 511 Ind, 02.10. 2.521 Ind, 03.10. 6.973 Ind, 04.10. 2.128 Ind, 08.10. 2.657 Ind (F. Braun, T. Hellberg, R. Grimm).

Erstgesang: 11.02. 1 M Wietzendorf (N. Molzahn).

Höchstzahlen (≥ 200): Ind.: 08.02. ca. 200 Ind. Lütjeholz/Soltau (R. Grimm), 16.02. ca. 350 Ind Tiegen/Soltau (F. Braun), 23.03. ca. 250 Ind dz NE Krelingen (L. Bertalan), 27.03. ca. 200 Ind Wüsthof/Soltau (R. Grimm), 26.09. ca. 335 dz SW Berggestell/NSG Lüneburger Heide (T. Wulf), 02.10. ca. 400 Ind dz SW Westsiedlung (M. Völker), 15.10. ca. 200 Ind Westsiedlung (M. Völker), 07.11. ca. 300 Ind Böhmer Marsch (B. Waschkowski), 09.11. ca. 350 Ind Weiher Berge/Soltau (F. Braun), 10.12. ca. 400 Ind. Bierder Heide (M. Völker), 15.12. ca. 200 Ind Kirchwahlinger Marsch (B. Waschkowski), 16.12. ca. 150 Ind Ölbrücke/Hademstorf (B. Waschkowski), 27.12. ca. 300 Ind Honerdingen-O (T. Hellberg).

Bergfink *Fringilla montifringilla*

Im Frühjahr 2022 wurde im Druhwald/Bispingen eine sehr große Rastansammlung von bis zu 25.000 Bergfinken beobachtet. Von diesem Rastplatz ausstrahlend wurden auch in der Umgebung größere Trupps beobachtet.

Letztbeobachtung (Frühjahr): 07.05. 1 Ind Oberhaverbeck/NSG Lüneburger Heide (U. Röhrs).

Erstbeobachtung (Herbst): 18.09. 1 Ind dz (PZB) Moorah/Wolterdingen (T. Hellberg).

Im Herbst war der Bergfink während PZB bei Moorah/Wolterdingen auffällig; Tagessummen (≥ 100): 03.10. 109 Ind, 04.10. 121 Ind, 17.10. 164 Ind, 05.11. 1.053 Ind, 06.11. 243 Ind (T. Hellberg, R. Grimm).

Höchstzahlen (≥ 100): 22.02. ca. 200 Ind Schülern-S (T. Hellberg), 04.03. ca. 300 Ind Großholz-W/Soltau (F. Braun), 26.03. ca. 25.000 Ind Druhwald/Bispingen (N. Molzahn, F. Braun), 28.03. ca. 175 Ind Scharrl (S. Kringel), 03.04. ca. 3.800 Ind Druhwald/Bispingen (N. Molzahn), 04.04. ca. 250 Ind + ca. 80 Ind Raubkammerheide sowie mind. 150 Ind Center Parcs/Bispingen (F. Braun), 10.04. ca. 200 Ind Gaußscher Bogen/Bispingen (N. Molzahn), 14.04. ca. 300 Ind. Druhwald/Bispingen (N. Molzahn).

Kernbeißer *Coccothraustes coccothraustes*

Höchstzahlen (≥ 10): 12.01. ca. 30 Ind Soltau-S (J. Steinmetz), 02.02. ca. 25 Ind Breidingsgarten/Soltau (J. Steinmetz), 26.11. 11 Ind dz Berggestell/NSG Lüneburger Heide (T. Wulf), 29.11. 31 Ind dz (PZB) Moorah/Wolterdingen (F. Braun, R. Grimm).

Gimpel *Pyrrhula pyrrhula europaea*

Höchstzahl (≥ 20): 14.11. mind. 20 Ind Polder Wietzendorf (F. Wilkening).

Grünfink *Chloris chloris*

Höchstzahlen (≥ 100): 10.12. ca. 300 Ind Bierder Heide (M. Völker), 15.12. ca. 300 Ind Kirch-
wahlinger Marsch (B. Waschkowski), 16.12. ca. 100 Ind Ölbrücke/Hademstorf (B. Waschkowski).

Berghänfling *Linaria flavirostris*

Seltener Gast im Heidekreis, alle Beobachtungen aus dem Berichtsjahr: 05.02. 1 Ind (T. Hell-
berg) und 12.02. ca. 50 Ind Industriegebiet A27-Park/Walsrode (L. Ritzel), 15.10. 2 Ind dz (PZB)
Moorah/Wolterdingen (R. Grimm).

Bluthänfling *Linaria cannabina*

Höchstzahlen: (≥ 100): 05.02. ca. 250 Ind, 12.02. ca. 200 Ind, 15.02. ca. 400 Ind Industriegebiet
A27-Park/Walsrode (T. Hellberg, B. Waschkowski), 20.02. ca. 200 Ind Frankenfeld-O (B. Wasch-
kowski), 03.10. ca. 150 Ind Böhmemündung (B. Waschkowski), 03.10. ca. 112 Ind dz (PZB)
Moorah/ Wolterdingen (T. Hellberg, R. Grimm), 08.10. ca. 150 Ind dz (PZB) Moorah/
Wolterdingen), 12.10. ca. 120 Ind, 22.10. ca. 150 Ind Kleientnahme Hedern (B. Waschkowski).

Birkenzeisig *Acanthis spec.*

Bruten: Die Brutvorkommen des Alpenbirkenzeisigs scheinen im Heidekreis abzunehmen bzw.
bereits erloschen zu sein. Aus dem Berichtsjahr liegen keine entsprechenden Meldungen vor!
Zug: Bei PZB in Moorah/Wolterdingen wurden max. 16 Ind am 13.11. bzw. 7 Ind am 19.11.
beobachtet (T. Hellberg, F. Braun, R. Grimm).

Kiefernkreuzschnabel – *Loxia pyropsittacus*

Im Berichtsjahr wurden mehrfach Kiefernkreuzschnäbel beobachtet und auch teilweise durch
Foto- und Rufaufnahmen dokumentiert. An dieser Stelle werden alle Meldungen genannt, auch
wenn noch keine Bewertung der zuständigen Seltenheitenkommission (DAK) vorliegt:
06.10. 2 wf Ind Tiegen/Soltau (F. + J. Braun), 21.10. 1 Ind Riensheide (T. Hellberg), 22.10. 1 M
/ 3 wf Ind Riensheide (T. Hellberg, F. Braun), 23.10. 1 wf Ind Weiher Berge/Soltau (F. Braun),
03.11. 2 W Pietzmoor (S. Kringel), 05.11. 3 Ind Riensheide (T. Hellberg), 11.11. 7 Ind Riens-
heide (F. Braun), 15.11. 2 Ind Zahrener Flatt (F. Braun), 23.11. 1 Ind Polder Wietzendorf (F.
Wilkening), 27.11. 1 Ind Pietzmoor (T. Hellberg).

Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra*

Höchstzahlen (≥ 20): 01.01. mind. 20 Ind. Lopau-N (F. Schröder), 09.10. mind. 20 Ind Töpinger
Kreisel (T. Hellberg), 19.10. mind. 20 Ind Ahlftener Flatt, 21.10. ca. 30 Ind Harber Moor und
07.11. mind. 20 Ind Riensheide (F. Braun).





Abb. 29-31

Erneut tauchten, diesmal im Spätherbst, Kiefernkreuzschnäbel an einigen Stellen im Kreisgebiet auf (Riensheide, November 2022)

© F. Braun

Stieglitz *Carduelis carduelis*

Bruten: In der Brutzeit 2022 wurde auf Hinweise für Brutvorkommen im Stadtgebiet von Soltau geachtet. In folgenden Bereichen gab es Nachweise: Innenstadt (7x), Nord (2x), Nordwest (1x), Böhmepark (2x), West (3x), Ost (1x), Südwest (2x) und Alm (1x) (R. Grimm, T. Hellberg, F.-U. Schmidt). Bis einschließlich 20.05. wurden im bebauten Stadtgebiet (770 ha; zur Flächenabgrenzung vgl. SCHMIDT et al. 1998) Hinweise auf 19 Brutvorkommen festgestellt. Da nicht alle Bereiche in gleicher Intensität abgesucht werden konnten, wird der Bestand für dieses Gebiet auf 30 Revierpaare geschätzt. Die vom Stieglitz in Soltau besiedelten Habitate: Zwei Reviere befinden sich entlang der Walsroder Straße in einem Gewerbegebiet, zwei im Bereich der Berufsbildenden Schulen, zwei Reviere im baumreichen Böhmepark – dagegen keines in Breidingsgarten. Einige Reviere im Innenstadtbereich finden sich in der Nähe der Bachläufe von Böhme und Soltau mit gewässerbegleitenden Hochstaudenfluren.

In der Umgebung von Soltau wurden ohne systematische Suche weitere Vorkommen notiert: Lütjeholz: 2 RP (R. Grimm), Mittelstendorf (R. Grimm), Ebsbusch (T. Hellberg), A-7-Abfahrt/Soltau-S (N. Molzahn). Der Bestand für ein 130 km² große Gebiet – einschließlich des bebauten Stadtgebietes – wird auf rund 50 RP geschätzt. Zur Zeit der ADEBAR-Erfassung 2005-2008 wurde der Bestand für das o.a. rund 130 km² große Areal um Soltau auf gerade einmal 10 RP geschätzt. Im bebauten Stadtgebiet Soltaus kam der Stieglitz damals nicht vor (GRIMM 2009). Offensichtlich hat der Stieglitz seitdem im Bestand stark zugenommen. In das bebaute Stadtgebiet ist die Art neu eingezogen.

Höchstzahlen/Tagessummen (≥50): 13.08. ca. 60 Ind Wittmoor (M. Völker), 02.10. 74 Ind dz (PZB) Moorah/Wolterdingen (R. Grimm, T. Hellberg), 16.10. ca. 100 Ind Lünzen (U. Röhrs), 22.10. ca. 250 Ind Bruchwiesen/Südkampen (B. Waschkowski), 31.10. ca. 60 Ind Hahnenberg/Lünzen und 25.11. ca. 80 Ind Sprengel (U. Röhrs), 04.12. ca. 150 Ind Bosse-SO und mind. 50 Ind Honerdingen (B. Waschkowski), 09.12. ca. 70 Ind Dittmern-O (F.-U. Schmidt), 10.12. ca. 120 Ind Wilseder Berg (W. Nieuwenhuijs), 11.12. ca. 100 Ind Borg – Hünzingen (T. Hellberg), 16.12. mind. 50 Ind Ölbrücke/Hademstorf (B. Waschkowski), 24.12. ca. 150 Ind Dittmern-O (T. Hellberg), 26.12. ca. 50 Ind Esseler Wiesen (B. Waschkowski), 27.10. ca. 100 Ind. Vethem (T. Hellberg).

Girlitz *Serinus serinus*

Brut: 26.07. 1 frisch flügger Jungvogel, der noch gefüttert wird, Schneverdingen (F. Braun).
Nachweise von Revierverhalten: 1 Revier Soltau-W und 1 Revier Innenstadt/Soltau (T. Hellberg).
Gesangsvorkommen: Behringen (S. Wormanns, T. Hellberg), Marklendorf (F.-U. Schmidt), Industriegebiet Soltau III (2 Männchen, 1 Weibchen; F. Braun), Oeningen – Tiegen (F. Braun), Stübeckshorn (F. Braun), Friedrichseck/Soltau (B. Kondziella), Heidepark/Soltau (B. Kondziella), Soltau: im Bereich Böhmepark, Celler Straße und Lüneburger Straße 4 M sing (R. Grimm) sowie in Wietzendorf 1 M sing (N. Molzahn).

Erstbeobachtung: 03.04. 1 Ind (Zugrufe) Druhwald/Bispingen (N. Molzahn).

Letztbeobachtung: 09.10. 1 Ind ruf Ölbrücke/Hademstorf (B. Waschkowski).

Erlenzeisig *Spinus spinus*

Zug: Bei PZB war der Erlenzeisig im Berichtsjahr auffällig; zum Einen wegen der hohen Gesamtzahl beobachteter Vögel, zum Anderen wegen des abweichenden Zugablaufs. Recht hohe Tagessummen wurden bereits im September beobachtet. Nach dem Maximum am 02.10. blieb die Anzahl der Erlenzeisige hinter der der Vorjahre zurück. Möglicherweise veranlasste Nahrungsmangel in den Herkunftsgebieten die Vögel zum frühzeitigen Abzug.

Höchstzahlen/Tagessummen (≥ 200): 10.01. ca. 250 Ind Eilte (N. Bahr), 11.01. ca. 300 Ind Innenstadt/Soltau (J. Steinmetz), 13.01. ca. 350 Ind Alte und Neue Weide/Soltau (F. Braun), 17.01. ca. 300 Ind Ehbläcksmoor/Soltau (S. Nachreiner), 04.02. ca. 500 Ind Innenstadt/Soltau (R. Grimm), ca. 400 Ind Ziegelei/Wietzendorf und ca. 200 Ind Wulfsrieth (N. Molzahn), 12.03. ca. 350 Ind Hausmannshöhe/Wietzendorf (M. Meinken), 02.10. 212 Ind (PZB) Moorah/Wolterdingen (T. Hellberg, R. Grimm), 25.11. ca. 200 Ind Soltau-O (S. Nachreiner), 27.11. ca. 200 Ind Heber-S (T. Hellberg), 04.12. ca. 200 Ind Lopau-N (W. Konrad), 13.12. ca. 500 Ind Wietzendorf (N. Molzahn nachrichtl.), 23.12. ca. 350 Ind und 24.12. mind. 500 Ind Eickeloher Bruch (B. Waschkowski), 26.12. ca. 300 Ind Marklendorfer Schleuse (B. Waschkowski).

Grauammer *Emberiza calandra*

18.06. 2 Ind, davon 1 M sing nördlich Steinkenhöfen/Bispingen, am 25.06. nicht mehr anwesend (T. Hellberg), 24.06. 1 M sing Tütsberger Grünland/NSG Lüneburger Heide (U. Röhrs).
Zug: Grauammern sind im Wesentlichen Standvögel. Daher und aufgrund ihrer Seltenheit, ist eine Beobachtung hervorzuheben: 19.11. 1 Ind (PZB) Moorah/Wolterdingen (F. Braun, T. Hellberg, R. Grimm).

Goldammer *Emberiza citrinella*

In diesem Jahr außerhalb der Brutzeit wenig auffällig; Höchstzahlen (≥ 50): 10.01. ca. 75 Ind und 14.01. ca. 100 Ind südlich Eilte (N. Bahr), 30.01. ca. 100 Ind. Steinbruch/Wietzendorf (T. Hellberg), 04.12. ca. 85 Ind Honerdingen (B. Waschkowski), 11.12. ca. 120 Ind Borg – Honerdingen (T. Hellberg).

Ortolan *Emberiza hortulana*

Im Heidekreis bestehen allenfalls noch relikartige Brut-/Brutzeitvorkommen (vgl. [SCHMIDT et al. 2014](#)).

Nachweise: 21.05., 27.05., 11.06. und 10.07. 1 M sing Ostenholz (B. Waschkowski).

Bei PZB werden Ortolane in geringer Zahl beobachtet: 09.09. 1 Ind dz Moorah/Wolterdingen (T. Hellberg).

Rohrammer *Emberiza schoeniclus*

In geringer Zahl im Winter: 01.01. 1 Ind Ahldener Schlenke (C. von Valtier), 06.01. 1 Ind Lührsbockeler Moor (F. Braun), 06.01. 1 Ind Bosser Kurve (J. Folger), 13.01. 10 Ind Große Hodenhagener Marsch (N. Bahr), 12.02. 10 Industriegebiet A 27-Park/Walsrode (T. Hellberg).

Im Frühjahr auffällige Ansammlungen: 12.03. ca. 55 Ind Reiningen Moor (B. Bartsch), 13.03.: ca. 50 Ind Falkenberg (M. Meinken), ca. 60 Ind Wincklerhöhe und ca. 50 Ind Reiningen Moor (B. Bartsch).

Bei PZB blieb die Rohrammer im Berichtsjahr unauffällig.

Letztbeobachtung: 18.12. 11 Ind Gewerbegebiet Honerdingen (B. Waschkowski).

Literatur:

📖 AAN/NLWKN (2023): Bericht der Arbeitsgemeinschaft Adlerschutz in Niedersachsen über den Brutverlauf bei See- und Fischadler im Jahr 2022. 📖 BÖHME-ZEITUNG (04.06.2022): Feuerwehr rettet Schwan Fred. 📖 BÖHME-ZEITUNG (12.10. 2022): Uhus aus Voliere freigelassen. 📖 BORGMANN, S. (2022a): Seltener Exot mit prächtiger Federhaube. Naturschutz und Naturparke, Heft 252: 22-23 📖 BORGMANN, S. (2022b): Die letzten ihrer Art. Die Bestandszahlen 2022 des Birkhuhns in der Lüneburger Heide lassen hoffen. Naturschutz und Naturparke, Heft 253: 30-31 📖 BRAUN, F. (2022): Cash for Kiebitz. Praktischer Wiesenvogelschutz im Heidekreis. Abschlussbericht 2019-2022 (im Auftrag des Landkreises Heidekreis), Soltau 2022 📖 GRIMM, R. (2009): Brutvögel in der Stadt Soltau. Nat.kdl. Beitr. Soltau-Fallingbostel, 15/16: 1-26 📖 GRIMM, R., F.-U. SCHMIDT & T. HELLBERG (2017): Avifaunistische Arbeitsgemeinschaft Soltau-Fallingbostel. Vogelkundlicher Jahresbericht 2016. 62 S. 📖 KÄTZEL, A. (2022): Seeadler: Das Windradopfer von 2020 wird im Haus Entenfang gezeigt. Aves 13: 20-22 📖 KRUCKENBERG, H., A. KÖLZSCH, J. H. MOOI & H.-H. BERGMANN (2022): Das große Buch der Gänse – Von sozialen Wesen und rastlosen Wanderern. AULA-Verlag 📖 KRÜGER, T. & K. SANDKÜHLER (2021): Rote Liste der Brutvögel Niedersachsens und Bremens. 9. Fassung Oktober 2021. Inform.d. Naturschutz Niedersachs. 41: 111-174 📖 LEHRMANN, A. (2021): Der Kranichbrutbestand in Deutschland 2020. in: Nowald, G., H. Witzmann, S. Kaack & A. Kettner (Hrsg.)(2021): Journal der Arbeitsgemeinschaft Kranichschutz Deutschland – Das Kranichjahr 2020/2021. AG Kranichschutz Deutschland. NABU-Kranichzentrum, Groß Mohrdorf: 14-16 📖 Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt, Abt. Waldschutz (Hrsg.)(2022): Waldschutzinfo Nr. 2022-06, Herbstprognose Kurzschwanzmäuse 2022. 📖 SCHMIDT, F.-U., G. FAUST & S. SCHWENKE (1998): Brutbestand von Elster *Pica pica* und Aaskrähne *Corvus c. corone* in Soltau (Lüneburger Heide/Niedersachsen) 1996/97. Nat.kdl. Beitr. Soltau-Fallingbostel 5: 1-18 📖 SCHMIDT, F.-U., T. HELLBERG, R. GRIMM, N. MOLZAHN (2014): Die Vogelwelt im Heidekreis – eine aktuelle Bestandsaufnahme. Nat.kdl. Beitr. Soltau-Fallingbostel: 1-546 📖 SCHMIDT, F.-U., T. HELLBERG, R. GRIMM & N. MOLZAHN (2018): Avifaunistische Arbeitsgemeinschaft. Vogelkundlicher Jahresbericht 2017. 58 S. (unveröffentl.) 📖 SCHMIDT, F.-U., T. HELLBERG, R. GRIMM, N. MOLZAHN, F. BRAUN (2021): Avifaunistische Arbeitsgemeinschaft. Vogelkundlicher Jahresbericht 2020. 66 S. (unveröffentl.)

Seltenheiten-Beobachtungen (2020)

● Nicht anerkannte Meldungen

Steppenadler

26.02.2020 Wietzendorf, Kreis Heidekreis, K3 + Foto **Belege lassen keine eindeutige Bestimmung zu**

📖 DEUTSCHE AVIFAUNISTISCHE KOMMISSION (DAK) 2022: Seltene Vogelarten in Deutschland 2020. Seltene Vögel in Deutschland 2022

Tab. 5 Ankunft ausgewählter Vogelarten 2022 im Vergleich zu den Zeiträumen 1960-1980 und 1990-2020

Vogelart	Ankunft 2022	Ankunft 1990-2020	Ankunft 1960-1980
Baumpieper	03.04.	11.04.	02.05.
Braunkehlchen	17.04.	21.04.	28.04.
Dorngrasmücke	13.04.	25.04.	04.05.
Feldschwirl	22.04.	28.04.	k.A.
Fitis	09.04.	04.04.	14.04.
Gartengrasmücke	30.04.	28.04.	03.05.
Gartenrotschwanz	15.04.	15.04.	21.04.
Gelbspötter	07.05.	08.05.	13.05.

Girlitz	03.04.	05.04.	28.04.
Grauschnäpper	04.05.	04.05.	05.05.
Hausrotschwanz	10.03.	19.03.	11.04.
Heidelerche	23.02.	02.03.	11.03.
Klappergrasmücke	14.04.	15.04.	26.04.
Mauersegler	06.05.	29.04.	02.05.
Mehlschwalbe	09.04.	16.04.	28.04.
Mönchsgrasmücke	29.03.	03.04.	26.04.
Nachtigall	13.04.	21.04.	06.05.
Neuntöter	01.05.	01.05.	17.05.
Rauchschwalbe	27.03.	30.03.	15.04.
(Wiesen-)Schafstelze	12.04.	11.04.	18.04.
Schwarzkehlchen	05.03.	12.03.	k.A.
Sumpfrohrsänger	14.05.	14.05.	k.A.
Teichrohrsänger	01.05.	05.05.	k.A.
Trauerschnäpper	16.04.	17.04.	30.04.
Uferschwalbe	18.04.	19.04.	k.A.
Waldlaubsänger	17.04.	22.04.	29.04.
Zilpzalp	13.03.	17.03.	06.04.

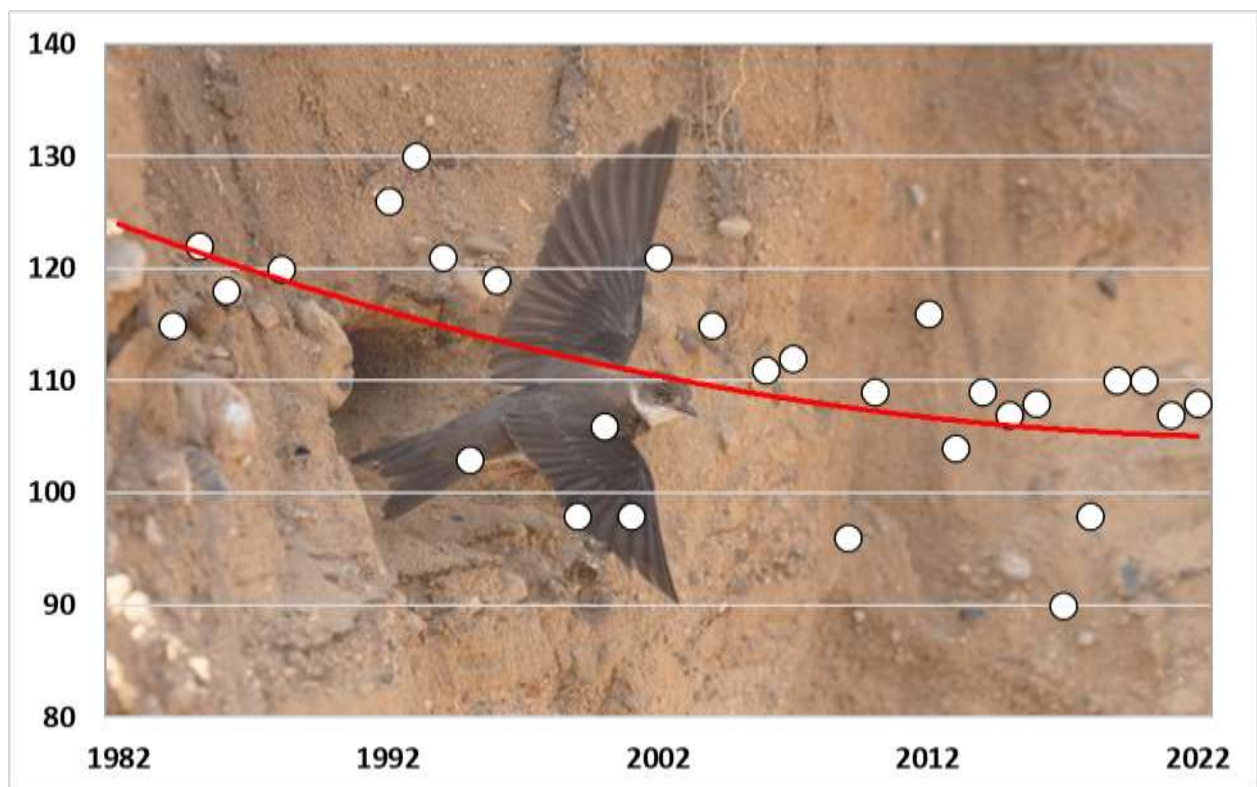


Abb. 32 Gemeldete Erstbeobachtungen der Uferschwalbe im Heidekreis

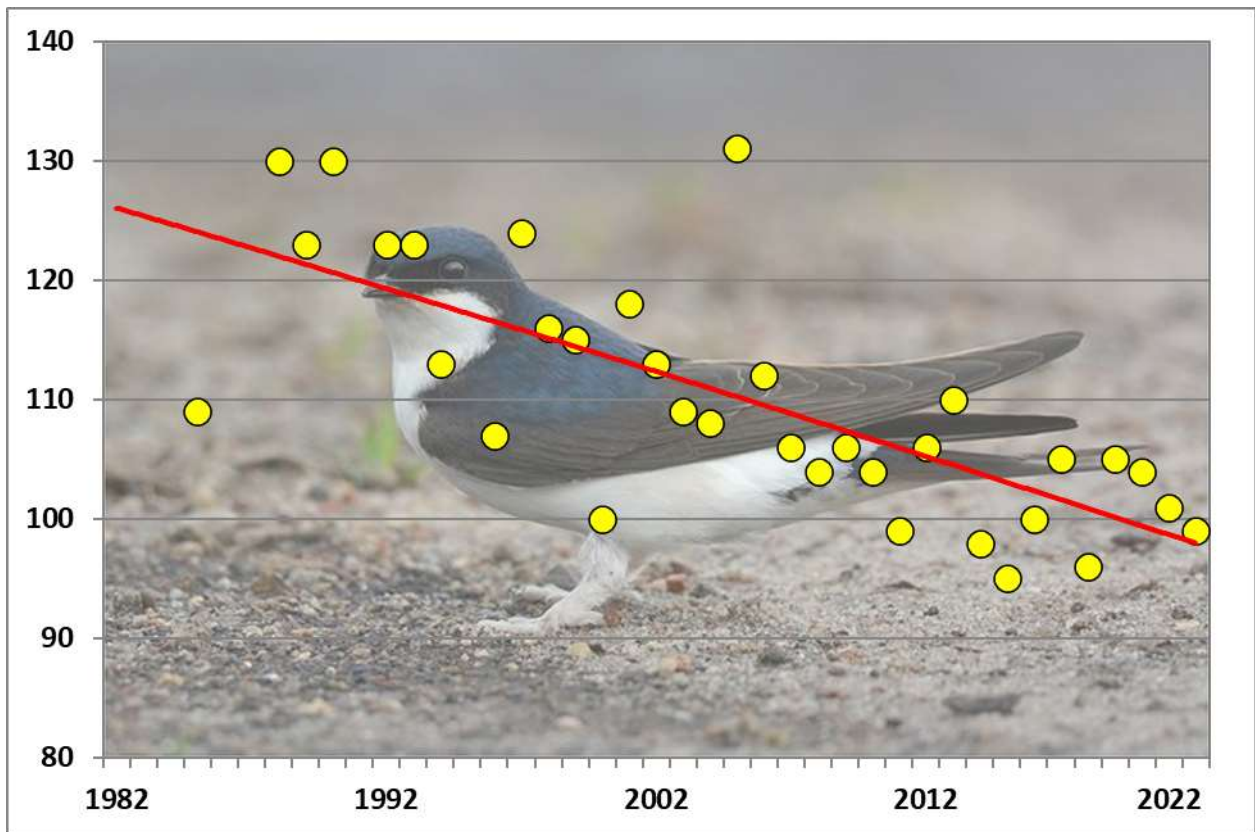
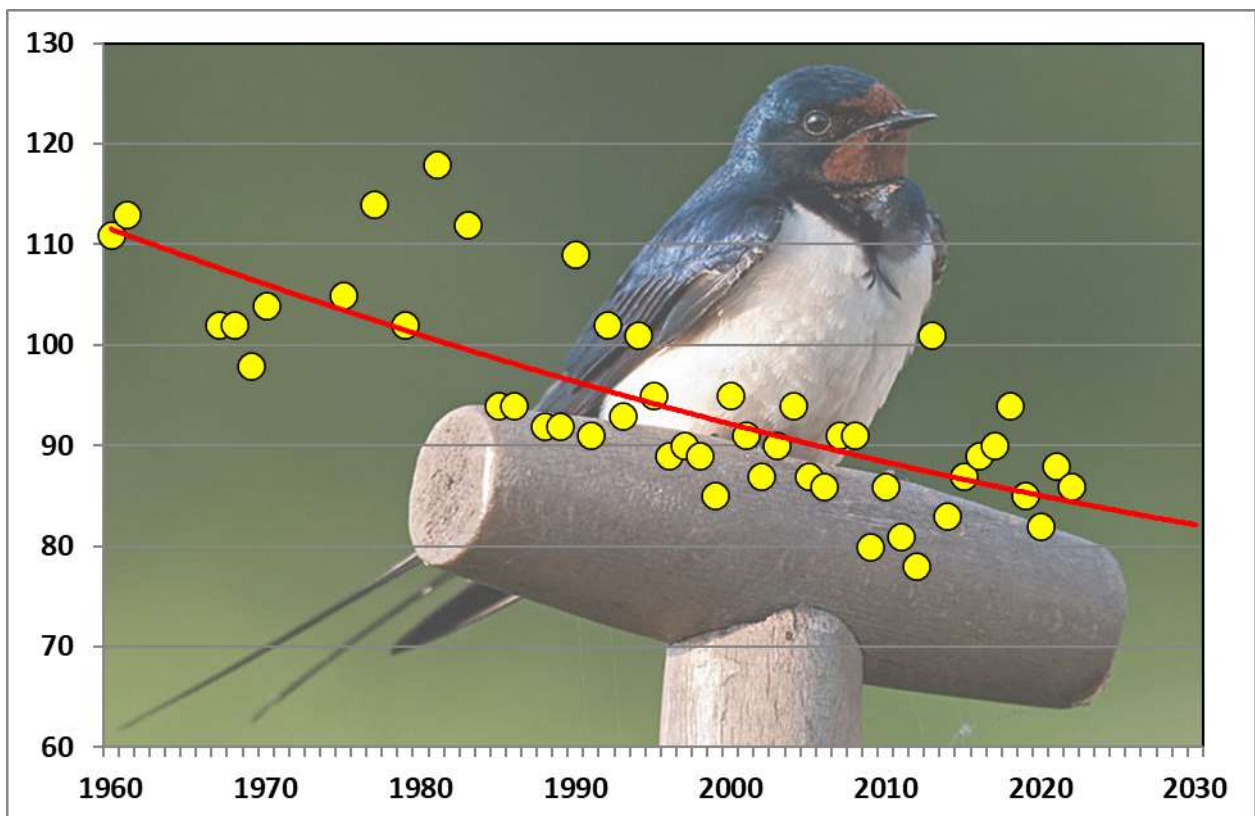


Abb. 33 + 34 Gemeldete Erstbeobachtungen der Mehl- und Rauchschwalbe im Heidekreis



Und sonst ... ?



Abb. 35 Es muss nicht immer das Wattenmeer sein! (Walsrode, Mai 2022) © F. Braun

Abb. 36 Familienidyll beim Kranich (Heidekreis, Juni 2022) © F. Wilkening

